Programmheft

DIE LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN 2012

MitWisser Gesucht!

www.lange-nacht-des-wissens.de

DONNERSTAG
26. APRIL 2012
18.00 – 23.00 UHR
in Rostock

Mit freundlicher Unterstützung von:

Universität Rostock

OSPA SIEMENS

Präsentiert von:

NDR Info SZENE

Universität Rostock

Traditio et Innovatio

gegründet 1419
traditionsbewusst // innovativ // neun Fakultäten //
alle Wissenschaftsgebiete // 70 Studiengänge //
super Studienbedingungen // Großstadtflair an der Ostsee //
keine Studiengebühren//

Eine der Top-Universitäten in Norddeutschland freut sich auf Dich!

Universität Rostock
Allgemeine Studienberatung | Fon: +49(0)381 498-1253 | Mail: studienberatung@uni-rostock.de | **www.uni-rostock.de**

< INHALTSVERZEICHNIS >

3	Vorwort
4 - 5	Kunsthalle - Pingo ergo Sum
5	Eröffnung
6	After Science Gala
	PROGRAMM
8 - 19	Campus Stadtmitte
20 - 31	Campus Südstadt
32 - 39	Campus Ulmenstraße/Parkstraße
40 - 45	Campus Schillingallee/Klinikviertel
46 - 51	Stadthafen
52 - 59	Barnstorfer Wald
60 - 66	weitere Standorte
67 - 69	Kommunikationswettbewerb
70	Shuttleplan

Eintritt:

Einzelticket: 5.- Euro
Duoticket: 9.- Euro
Gruppenticket: 15.- Euro
Im Vorverkauf 20% Ermäßigung auf alle Karten.

Vorverkaufsstellen:

> RSAG Kundenzentrum (Dierkow, Hauptbahnhof, Doberaner Platz, Lütten Klein)
> Pressezentrum, Rostocker Hof
> Agentur SPHINX ET, Große Goldstraße 7
> AStA Universität Rostock, Parkstraße 6

Eine Veranstaltung der:

Agentur SPHINX ET
Große Goldstr. 7 | 18055 Rostock
info@sphinxet.de | www.sphinxet.de

Legende:

-10 Kinderangebote unter 10 Jahre

+10 Kinderangebote über 10 Jahre

Catering

LIEBE WISSENSHUNGRIGE,

wie bieten Super-Magneten einen hochauflösenden Einblick ins Körperinnere? Können Fahrgastschiffe mit 8000 Personen an Bord tatsächlich sicher und schnell evakuiert werden? Und warum ist Chinesisch nicht gleich Chinesisch? Und für Klein und Groß gemeinsam hinterfragen wir die Mysterien von Indiana Jones dank physikalischer Gesetze! Diese und viele andere Fragen werden während der Langen Nacht der Wissenschaften aufschlussreich und unterhaltsam beantwortet. Nach den Erfolgen der letzten acht Jahre können interessierte Besucher auch in diesem Jahr erneut in die Welt der Forscher eintauchen und spannende Phänomene erkunden. Wie gehabt, öffnen am letzten Donnerstag im April die wissenschaftlichen Einrichtungen der Region ihre Türen.

Abgesehen von Vorträgen, Präsentationen und Schauvorlesungen, bei denen auch die Kandidaten des Kommunikationswettbewerbes ihr Bestes geben, können die Nachtschwärmer Führungen durch die teilnehmenden Einrichtungen und Institute erleben. Denn neben der bloßen Öffnung der teilnehmenden Forschungs- und Bildungseinrichtungen für die Öffentlichkeit, soll speziell bei den jüngeren Einwohnern der Stadt das Interesse für (natur-)wissenschaftliche Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten geweckt werden. Daher ist auch die Landeskampagne "Studieren mit Meerwert" wieder ein starker Partner an Bord dieses Wissensschiffes und bietet einen kleinen Ankerplatz im Strandkorb, wo sich jeder ein kleines Erinnerungsfoto dieser besonderen Nacht von dem Berliner Modefotografen Gili Shani produzieren lassen kann.

Der Transport zu den verschiedenen Standorten wird, wie auch in den letzten Jahren, durch Sonderbusse der RSAG übernommen. Hierfür werden zahlreiche Sonderhaltestellen eingerichtet, von denen aus die teilnehmenden Einrichtungen bequem zu Fuß erreichbar sind.

Wir freuen uns auf Sie, Ihr Lange-Nacht-Team

< "KUNST TRIFFT WISSENSCHAFT" >

DIE WISSENSCHAFTSNACHT MACHT HALT IM HAFEN DER KUNST „PINGO ERGO SUM – DAS BILD FÄLLT AUS DEM HIRN“

„ODER MEYNEN SIE, PRINZ, DASS RAPHAEL NICHT DAS GRÖSSTE MALERISCHE GENIE GEWESEN WÄRE, WENN ER UNGLÜCKLICHER WEISE OHNE HÄNDE WÄRE GEBOREN WORDEN?“
DER MALER CONTI IN LESSINGS „EMILIA GALOTTI“

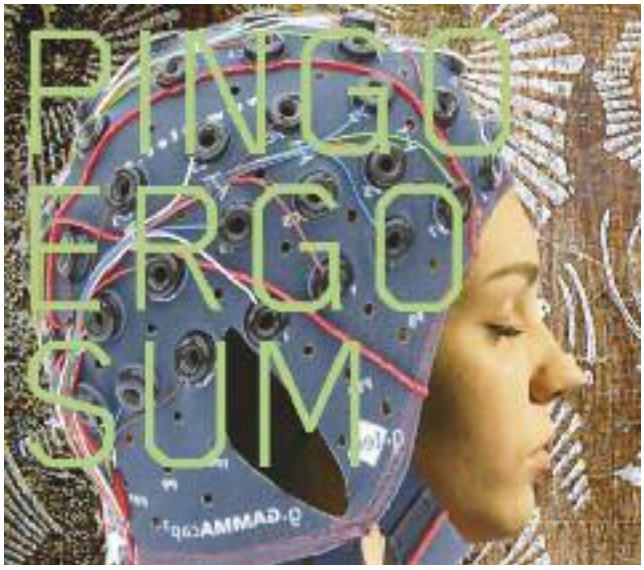
Die Kunsthalle Rostock, das bedeutendste Ausstellungshaus für Zeitgenössische Kunst in Nordostdeutschland, zeigt gemeinsam mit dem ARS ELECTRONICA Center (einer der wichtigsten Ausstellungsorte in Zusammenhang mit digitaler Kunst weltweit) in Linz, das interaktive Ausstellungs- und Performanceprojekt „Pingo Ergo Sum – Das Bild fällt aus dem Hirn“: Der Künstler Adi Hösle schafft seine Werke nicht mehr mit dem Geschick seiner Hände, sondern allein durch die Aktivität seiner Hirnströme. Statt Pinsel und Farbe greift der Maler zum EEG-Messgerät und einem brain computing interface (BCI) – auf diese Weise entstehen virtuelle Gemälde, die „Brain Paintings“. Technologie und Kunst treiben sich in diesem Projekt gegenseitig an, verhelfen zu neuen kreativen Werkzeugen und neuer Deutung.

Das „Brain Computing Interface (BCI)“ ist dabei die direkte Verbindung zwischen dem Gehirn und einem elektronischen Gerät. Mittels seiner Hirnströme steuert der Mensch über ein EEG und ein Interface beispielsweise den Cursor eines Computers, er kann schreiben, malen, bildhauen oder musizieren. Ursprünglich als Kommunikationsmöglichkeit für Patienten im Stadium kompletter Immobilität (Locked-In) konzipiert, hat der Künstler Adi Hoesle diese Technologie für die Kunst adaptiert, sie einer kreativen Nutzung überführt. Skulpturen, Gemälde, Zeichnungen oder Konzerte entstehen direkt durch das Gehirn, ohne den Umweg über die Hände, der alten Werkzeuge oder Instrumente. BCI ist eine Zukunftstechnologie, an der weltweit zu Einsatzmöglichkeiten im Bereich Medizin, Informationstechnologie und Mobilität geforscht wird.

Technologie, Wissenschaft und Kunst begeben sich in eine Ausstellungssituation. Wissenschaftler verschiedener Universitäten, Informatiker, Philosophen und Psychologen beziehen zusammen mit Künstlern ein Labor

Kunsthalle Rostock
Hamburger Straße 40
18069 Rostock
+49 (0)381 381 7000
www.kunsthallerostock.de
kunsthalle@rostock.de
Dienstag bis Sonntag
11 bis 18 Uhr
Montag geschlossen

in der Kunsthalle Rostock. Bauen dort ihre Schreibtische auf, schließen ihre Computer an, werden Teil der Performance. Forschen in absoluter, künstlerischer Freiheit nach neuen kreativen Anwendungsmöglichkeiten der BCI-Technologie. Generieren Innovation aus dem Schoß der Kunst, versuchen eine Technologie für den Einsatz als künstlerisches Werkzeug neu zu entdecken, der Kultur neue Ausdrucksmittel in die Hand, besser in die Köpfe zu geben. Die Wissenschaftler bilden gewissermaßen Synapsen, um neuen Ideen Raum und Mobilität zu verleihen. Begleitet wird diese Laborarbeit von einer philosophischen Auseinandersetzungen zu Grundfragen der Kunst: Wohin bewegt sich die Kunst in einer zunehmend virtuellen Welt? Wo entsteht die Idee, im Kopf oder im Tun der Hände? Wem gehört diese Idee?



< ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG >

18:30 - 19:15 UHR - AUFTAKTVERANSTALTUNG

Moderiert von **Arne Feuerschlund** sowie dem **Theater Dramaukles** und eröffnet durch **Thomas Döring** (Schulleiter des Innerstädtischen Gymnasiums) gefolgt von **Dr. Robert Uhde** (SPHINX ET – Agentur für Zeitgeistentwicklung) startet die “Lange Nacht der Wissenschaften” in das neunte Jahr. Passend zum Wissenschaftsjahr 2012 - „Zukunftsprojekt Erde“ präsentieren die Moderatoren eine **Experimenteshow**. Anschließend folgen kurze Grußworte durch **Woldemar Vehnor** (Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern), **Prof. Dr. Schareck** (Rektor der Universität Rostock) und **Dr. Liane Melzer** (Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit. Schule und Sport, Kultur).

Die Besucher haben ausserdem im Rahmen der Landeskampagne **"Studieren mit Meerwert"** die Möglichkeit, sich im Strandkorb ein kleines Erinnerungsfoto von dem Berliner Modefotografen Gili Shani produzieren zu lassen.

“Kunst trifft Wissenschaft” ist ein Thema mit besonderer Gewichtung der diesjährigen langen Nacht. Neben

der Auftaktveranstaltung und der **“After Science Gala”** die in der Kunsthalle Rostock stattfinden, gilt besonderes Augenmerk der Ausstellung “PINGO ERGO SUM”. Begleitend findet eine interdisziplinäre Vortragsreihe statt, in der das Ziel und die Ausrichtung von „Pingo ergo sum – Das Bild fällt aus dem Hirn“ erläutert wird.

In der Folge kommen international anerkannte Mediziner, Psychologen, IT-Spezialisten, Philosophen und Kunsttheoretiker zu Wort, die aus medizinisch-technischer, ethischer und kunsttheoretischer Sicht einen Einblick in das hochkomplexe Thema von Wissenschaft und Kunst und ihren Wirkungsmechanismen geben.

< AFTER SCIENCE GALA >

23:00 UHR - OPEN END - AFTER SCIENCE GALA

Im Anschluss an die **„wissenschaftliche Nachtwanderung“** lädt das Organisationsteam ab **23.00 Uhr** zum Ausklang in die Kunsthalle Rostock ein. In gemütlicher Atmosphäre können die frisch gewonnenen Eindrücke diskutiert und die Lippen benetzt werden.

Ein **kostenloses Begrüßungsgetränk** gibt es beim Vorzeigen von drei Stationsstempeln auf dem Eintrittsticket.

Es gibt wohl kaum ein besseres Beispiel für das erfolgreiche Zusammenspiel von moderner Kunst und Technik als Adi Hoesle´s Ausstellung "PINGO ERGO SUM", welche Kunst und Wissenschaft auf faszinierende Art und Weise miteinander verbindet.

Den Besuchern der langen Nacht ist es im Rahmen der After Science Gala ausserdem möglich, Kunst zu betrachten welche ohne jegliche Muskelaktivität erschaffen wurde.

Brain Painting wird allein durch Gedanken, also durch die Aktivität des Gehirns gesteuert. Dies eröffnet die Möglichkeit des künstlerischen Ausdrucks auch für Patienten mit schwersten körperlichen Lähmungen.

Ab **23.15 Uhr** findet die **Preisverleihung** des Kommunikationswettbewerbes für die beste wissenschaftliche Präsentation statt. Dem Gewinner(-Team) wird der Wanderpokal in Form der **Wissensboje**, gestiftet von der Universität Rostock und dem Verein „Rostock denkt 365° e.V.“, vom Preisträger 2011 übergeben.

Die teilnehmenden Beiträge werden hinsichtlich ihrer allgemeinen Verständlichkeit, Präsentationsidee, gesellschaftlichen Bedeutung, Sprache, Struktur, Publikumskontakt und Verhältnismäßigkeit der Präsentationsmittel bewertet.

Wir freuen uns auf einen gelungenen Abend!

Lange Nacht der
Wissenschaften Rostock
MitWisser Gesucht!
www.lange-nacht-des-wissens.de
Am Yachthafen
R. Wagner-Str.
Rostocker Str.
103
An der Stadtautobahn
105
10
L22
Cast.-Hopp-Str.
Hamburger Str.
Neptunallee
Werkstr.
Lübecker Str.
Warnowufer
Am Lagerzeug
Doberaner Str.
Patriotischer Weg
Am Strande
Lange Str.
Gehlsheimer Straße
Dirkower Damm
Verbindungsweg
Barnstorfer Ring
Kopernikusstr.
Groß-Schwaßer-Weg
Nelkenweg
Schlingallee
Ulmenstraße
Arnold-Bernhard-Str.
Lindenpark
Am Vögenteich
August-Bebel-Straße
Parkstraße
Zoologischer
Garten
Rennbahnallee
Satower-Str.
Sudring
Albert-Einstein-Str.
Herweghstr.
L132
Robert-Koch-Str.

< CAMPUS STADTMITTE >

1A Universitätsplatz

Universität Rostock – Universitätsarchiv, Kustodie | Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Biowissenschaften | Zoologisches Institut | Fachdidaktik Biologie | Institut für Physik

1B Universitätsbibliothek

1C Heinrich-Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften

1D Gertrudenstraße

Universitätsmedizin Rostock – Institut für Physiologie Oscar Langendorff | Institut für Anatomie

1E Doberaner Straße

Universitätsmedzin Rostock – Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie "Otto Körner" | Augenklinik | Klinik und Poliklinik für Orthopädie

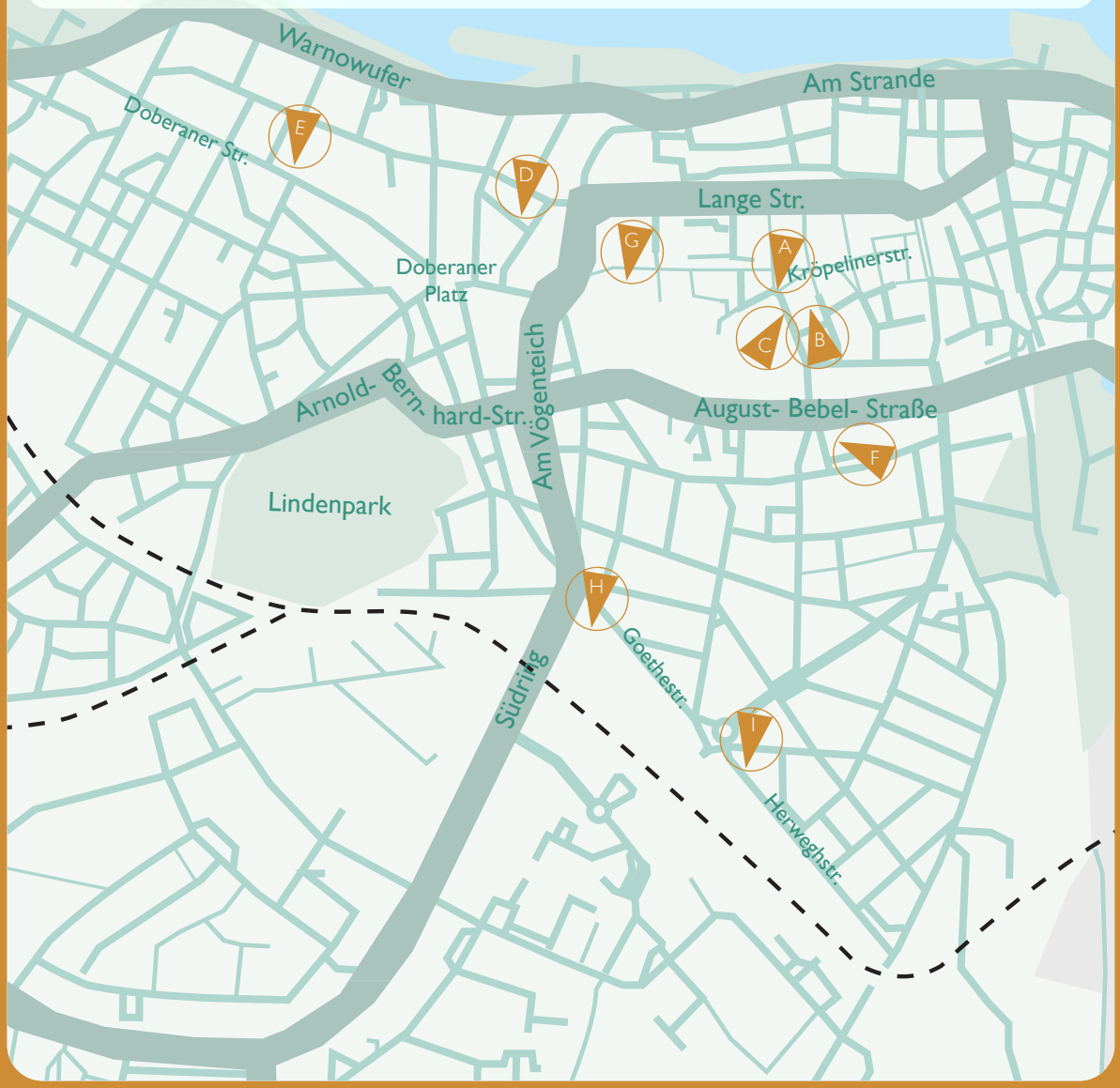
1F Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern

Universität Rostock – Theologische Fakultät | Tessinum

1G Berlitz ITP Sprachcenter Rostock

1H Innerstädtisches Gymnasium Rostock

1I inlingua Rostock, S & N Sprachakademie GmbH, S & N Systemhaus für Netzwerk- und Datentechnik GmbH



< PROGRAMM - CAMPUS STADTMITTE >

18:00 1A Führung | Baugeschehen im Hauptgebäude
18:00 1A Vortrag | Kräfte in der Nanowelt
18:00 1D Demonstration | Anatomie des Menschen
18:00 1D Kurzvorlesungen + praktische Übungen | Herzfunktionen
18:00 1D Übungen | EEG und Hirnfunktionen
18:00 1A Mitmach-Stationen | Wissens-Ralley
18:30 1E Vortrag | Sporttauchen
18:30 1D Kurzvorlesungen + praktische Übungen | Lernen und Gedächtnis
18:30 1D Übungen | Herz und Patchclamp
18:30 1I Vortrag | MS Windows 8
19:00 1B Vortrag + Ausstellung | Heilkundliche Texte
19:00 1C Vortrag + Besichtigung | Ägyptische Mumien - Archäologischen Sammlung
19:00 1G Präsentation + Diskussion | Völker und Ihre Beziehungen zueinander
19:00 1A Vortrag + Präsentation | Restaurierung von Kunstschätze
19:00 1A Filmvorführung | Gliederfüßer
19:00 1A Schauvorlesung | Plusminus
19:00 1A Mitmach-Stationen | Wissens-Ralley
19:00 1E Vortrag + Diskussion | Knorpeltherapie an großen Gelenken
19:00 1D Demonstration | Anatomie des Menschen
19:00 1D Kurzvorlesungen + praktische Übungen | Herzfunktionen
19:00 1I Vortrag + Diskussion | mehrsprachige Kindererziehung
19:30 1D Kurzvorlesungen + praktische Übungen | Lernen und Gedächtnis
19:30 1I Vortrag | MS Windows 8
20:00 1F Vortrag | Demenz
20:00 1A Führung | Baugeschehen im Hauptgebäude
20:00 1A Filmvorführung | Gliederfüßer
20:00 1A Vortrag | Die Kräfte der Luft
20:00 1A Mitmach-Stationen | Wissens-Ralley
20:00 1D Demonstration | Anatomie des Menschen
20:00 1I Vortrag + Diskussion | mehrsprachige Kindererziehung
20:30 1G Präsentation + Diskussion | Völker und Ihre Beziehungen zueinander
20:30 1A Sketch | Protonen-Tötolin Teilchenvernichtung
20:30 1I Vortrag | MS Windows 8
21:00 1B Vortrag + Ausstellung | Heilkundliche Texte
21:00 1C Vortrag + Besichtigung | Ägyptische Mumien - Archäologischen Sammlung
21:00 1A Filmvorführung | Gliederfüßer
21:00 1A Mitmach-Stationen | Wissens-Ralley
21:00 1D Demonstration | Anatomie des Menschen
21:00 1I Vortrag + Diskussion | mehrsprachige Kindererziehung
21:30 1F Vortrag | Demenz
21:30 1A Schauvorlesung | Plusminus
22:00 1A Filmvorführung | Gliederfüßer
22:00 1A Mitmach-Stationen | Wissens-Ralley
22:00 1D Demonstration | Anatomie des Menschen
22:30 1A Quatenshow | Wie funktioniert eigentlich eine Laser-Show?

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

17:00 1H Experimentarium | Ein Tag im Leben eines Chemikus
17:00 1H Experimentarium | Magie?,Zauberei? Oder Physik?
17:00 1H Experimentarium | zu viel Lärm
ab 18:00 1D Vortrag + Besichtigung | Anatomische Lehrsammlung
ab 18:00 1D Mikroskopieren | Zellen und Gewebe
ab 18:00 1D Demonstration | Das Menschliche Gehirn
ab 18:00 1D Informationen + Gespräche | Körperspende
ab 19:00 1E Informationen | Nasen- und Ohrendoskopie
ab 18:00 1A Besichtigung | Lebende Gliederfüßer
ab 18:00 1A Besichtigung | Zoologische Sammlung
ab 18:00 1A Experimentarium | Plusminus-Experimente
ab 18:00 1E Demonstration | Sehnervenkopfvermessung (HRT)
ab 18:00 1E Demonstration | Hornhautdickenmessung
ab 18:00 1E Demonstration | Optische Darstellung der Netzhaut
ab 18:00 1E Demonstration | Augendruckmessung

< CAMPUS STADTMITTE - 1A >

Universitätsplatz 1 — Universität Rostock – Universitätsarchiv/Kustodie

Einblicke in das Baugeschehen im Hauptgebäude

-10

Foyer | 18:00 + 20:00 Uhr (20 min)

Seit über zwei Jahren wird das Hauptgebäude und das Neue Museum saniert. Ende diesen Jahres werden die Gebäude wieder der Nutzung übergeben. Für die Interessierten soll ein Überblick über die bisherigen Arbeiten gegeben werden. | Vortrag, Plakatpräsentation, Rundgang durchs Haus | Dr. Angela Hartwig; Holger Kotermann

Rückkehr in ehrwürdigen Glanz - Restaurierung der wertvollsten Kunstschätze der Universität Rostock

-10

Foyer | 19:00 Uhr (20 min)

Der Restaurator Herr von Knorre wird über die Restaurierungsarbeiten an Kunstschätzen der Universität vortragen. | Vortrag, Präsentation eines Gemäldes und Plakatausstellung | Bettina Kleinschmidt; Georg von Knorre

Universitätsplatz 2 — Universität Rostock – Zoologisches Institut

-10

Gliederfüßer - Die erfolgreichste Tiergruppe der Erde

Vorstellung der Vielfalt der Gliederfüßer (Spinnen, Tausendfüßer, Krebse, Insekten) und aktueller Forschungsthemen am Zoologischen Institut. Die Gliederfüßer (Spinnen, Tausendfüßer, Krebse, Insekten) stellen mit ca. als 1,2 Mill. beschriebenen Arten die erfolgreichste Tiergruppe dar. Trotz großer Verschiedenheit, weist der Körper der Arthropoda, so ihr wissenschaftlicher Name, einen ähnlichen Grundbauplan auf. Eine Besonderheit sind die gegliederten Anhänge, die zum Beispiel der Fortbewegung, der Nahrungsaufnahme und der Sinneswahrnehmung dienen. Charakteristisch sind weiterhin ein auf der Bauchseite liegender Nervenstrang und ein offenes Kreislaufsystem mit rückenseitigem Herz. Die Ergebnisse der Erforschung der Struktur und Evolution des Nerven- und Kreislaufsystems, ein aktueller Forschungsschwerpunkt unseres Instituts,werden vorgestellt. Darüber hinaus werden Informationen zur Formenvielfalt und Biologie dieser Tiere gegeben.

Praktikumsraum | ab 18:00 Uhr (laufend)

Vorweisung lebender Gliederfüßer | Prof. Dr. Stefan Richter und Mitarbeiter des Zoologischen Instituts

Räume der Sammlung | ab 18:00 Uhr (laufend)

Besichtigung der Zoologischen Sammlung | Prof. Dr. Stefan Richter und Mitarbeiter des Zoologischen Instituts

Hörsaal | 19:00 + 20:00 + 21:00 + 22:00 Uhr (35 min)

Filmvorführungen | Prof. Dr. Stefan Richter und Mitarbeiter des Zoologischen Instituts

Universitätsplatz 3 — Universität Rostock – Institut für Physik

„Plusminus“ – die 4 Wechselwirkungskräfte in der Physik

im Institutsgebäude | ab 18:00 Uhr

Experimentarium | Rostocker Physikstudenten

Kräfte in der Nanowelt

Großer Hörsaal | 18:00 Uhr

Muskelprotze sind die Teilchen aus der Nanowelt wahrlich nicht: So führen winzige Kräfte zu Bewegungen von Atomen, die wie an einer kleinen Feder befestigt sind. Was sind die Ursachen für diese Kräfte, wie kann man sie messen und wie setzen sie sich in unserer Makrowelt fort? Faszinierende Bilder und Videos aus der Welt der Atome bringen uns diese moderne Forschungsrichtung näher. | Vortrag | Dr. Ingo Barke

Schauvorlesung „Indiana Jones auf der Suche nach dem verlorenen Monopol“

Großer Hörsaal | 19:00 + 21:30 Uhr

Physik ist für viele schwer „verdauliche“ Kost. Aber gut verpackt und mit Witz und Wort gewürzt sollte sie selbst dem abstinentesten runtergehen wie Öl. Jedenfalls so unser Eindruck nach fast 10 Jahren Schauvorlesung der Rostocker Physikstudenten | Schauvorlesung | Rostocker Physikstudenten

KOMMUNIKATIONSWETTBWERB

Die Kräfte der Luft

Großer Hörsaal | 20:00 Uhr

Ein Sportflugzeug wiegt etwa eine Tonne. Diese Tonne muss von der Luft getragen, ja, überhaupt erst einmal nach oben befördert werden. Wie schafft es die Luft die Gewichtskraft mit einer Gegenkraft zu kompensieren? Männer wie Otto von Lilienthal glaubten an die Kräfte der Luft und begannen in unserem Land das Flugzeitalter. Wo diese Kräfte herkommen und wie man sie „gestalten“ kann, zeigt der Vortrag anschaulich an einem echten Tragflügel. | Vortrag | Prof. Dr. K.H. Meiwes-Broer

Protonen-Tötolin (Teilchenvernichtung quasifrei nach Herricht & Preil)

Großer Hörsaal | 20:30 Uhr

Hoppla – hier treffen Welten aufeinander. Das war schon bei dem bekannten Komikerduo so. Preil spielte dabei den oberlehrerhaften Neunmalklugen; Herricht übernahm den naiv-bauernschlauen Part. Und wenn man das dann mit Physik mixt, wird es furchtbar unübersichtlich. Aber keine Angst – Lachtränen werden garantiert | Sketch | Chris Lappe; Hannes Sobottka

Wie funktioniert eigentlich eine Laser-Show?

Parkplatz hinter dem Institut für Physik | 22:30 Uhr

Deutlich sichtbare intensive Lichtstrahlen zum Teil weit gefächert rasen durch den Raum, sich drehende Objekte und bewegte Bilder werden an eine Wand projiziert. Alle diese Effekte wären nicht zu realisieren ohne den Einsatz von Lasern. Aus den Naturwissenschaften speziell der Physik, den technischen und medizinischen Anwendungen ist dieses leistungsstarke Instrument nicht mehr weg zu denken. Mit Hilfe der Hochleistungs-Lasersysteme des Instituts für Physik werden wir informativ und amüsant Einblicke geben in unsere Laserwelt und erstmals verraten, wie wir mit zum Teil äußerst einfachen Mitteln verblüffende Lichteffekte erzeugen. | Quantenshow | PD Dr. Josef Tiggesbäumker und sein Team

Universitätsplatz 4

Universität Rostock – Institut für Biowissenschaften - Fachdidaktik Biologie

Wissens-Ralley zum naturwissenschaftlichen Arbeiten im Biologieunterricht auf allen Etagen

-10

18:00 + 19:00 + 20:00 + 21:00 + 22:00 Uhr (45 min)

Tauchende Gummibärchen, interaktive Frösche, kalte und warme Schauer auf der Haut, schwarzes Brett, Kleines ganz groß, Pflanzen zum Auseinandernehmen - Lernerfolg wird belohnt!

Mitmach-Stationen | Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst; Dr. Martin Feike; Andrea Murr; Martha-Daniela Queren; Susan Pollin; Katja Twiehaus; Melanie Mann

---

< CAMPUS STADTMITTE - 1B >

Altbettelmönchstraße 4, Michaeliskloster

Universitätsbibliothek Rostock

Heilkundliche Texte in der Rostocker Universitätsbibliothek

+10

Leseraum Fachbibliothek Geschichte | 19:00 + 21:00 Uhr (20 min)

In der Präsentation werden medizinische und heilkundliche Texte des 15. bis 17. Jh. zu sehen sein, die sich zum Beispiel mit der Pest beschäftigen, Anleitungen zur geburtshilflichen Tätigkeit, Sammlungen von Arzneipflanzen sowie chirurgische Schriften. | Vortrag und Ausstellung | Prof. Dr. Ursula Götz (Philosophische Fakultät/Institut für Germanistik); Prof. Dr. Hans-Uwe Lammel (Medizinische Fakultät)

< CAMPUS STADTMITTE - 1C >

Schwaansche Straße 3

Universität Rostock – Heinrich-Schliemann-Institut

Ägyptische Mumien in griechisch-römischer Zeit. Fallbeispiele aus der Archäologischen Sammlung

-10

Raum 201 und Archäologische Sammlung im 2. OG | 19:00 + 21:00 Uhr (30 min)

Anhand von drei Objekten - Mumienmaske, Mumienporträt und Katzenmumie - werden verschiedene Aspekte des ägyptischen Totenbrauchtums erörtert, insbesondere die Praxis der Bestattung und die Herstellung von Mumienhüllen im griechisch-römischen Ägypten. | Vortrag, Diskussion und anschließende Besichtigung in der Archäologischen Sammlung | Dr. Jutta Fischer

---

< CAMPUS STADTMITTE - 1D >

Gertrudenstraße 9

Universitätsmedizin Rostock – Oscar Langendorff Institut für Physiologie

+10

Wie funktioniert der Mensch?

Wir laufen und atmen, unser Herz schlägt und nicht zu vergessen - wir denken, erinnern und reproduzieren Gedächtnisinhalte, um nur zwei der großen Leistungen unseres Körpers herauszugreifen. Wie nun funktioniert die Regulation der Herzfunktion, wie reagieren unsere Sinne und was ist eigentlich Gedächtnis und wie spiegelt sich Hirnaktivität wider? Dies erfahren Sie in Kurzvorlesungen und darauf abgestimmten praktischen Übungen an sich selbst.

Hörsaal und Praktikumsräume

18:00 + 19.00 Uhr | Herzfunktionen | Kurzvorlesungen und praktische Übungen
18:30 + 19:30 Uhr | Lernen und Gedächtnis | Kurzvorlesungen und praktische Übungen
18:00 Uhr | EEG und Hirnfunktionen / Geschmack und Geruch | Übungen
18:30 Uhr | Herzfunktionen / Herz und Patchclamp | Übungen

Prof. Dr. Rüdiger Köhling; Prof. Dr. Thomas Noack; PD Dr. Timo Kirschstein; Herr Müller; Frau Reichart; Cytocentrics Bioscience GmbH Rostock

Universitätsmedizin Rostock – Institut für Anatomie Gertrudenstraße 9

Mikroskopische Präparate, Zellen und Gewebe

Raum 205 | ab 18:00 Uhr (laufend)

Zellen- und Gewebelehre | Mikroskopieren | Dr. Veronica Antipova; Frauke Winzer

Anatomie des Menschen

Raum 203 | ab 18:00 Uhr (laufend zu jeder vollen Stunde)

Demonstration | Prof. Dr. Andreas Wree; Prof. Dr. Norbert Ulfig

Das menschliche Gehirn

Raum 203

Hirndemonstration | Dr. Stefan Haas

Anatomische Lehrsammlung

Raum 219 | ab 18:00 Uhr

Anatomische Lehrsammlung mit Feucht- und Trockenpräparaten zu allen Organsystemen, Bewegungsapparat und der Embryologie des Menschen, Plastinationspräparate, Skelette und historische Schädelsammlung | Vortrag über die Lehrsammlung und Besichtigung der Lehrsammlung | Marko Schulze (Präparator)

Körperspende

ab 18:00 Uhr (laufend) | Raum 209

Körperspende | Information und persönliche Gespräche | Gabriele Janik

---

< CAMPUS STADTMITTE - 1E >

Universitätsmedizin Rostock – Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie - „Otto Körner“ Doberaner Straße 137 - 139

+10 Sporttauchen

Das Sporttauchen erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Allerdings steigt auch die Anzahl der Tauchunfälle. Um Tauchunfällen vorzubeugen, empiehlt es sich, regelmäßig auch hno-ärztliche Untersuchungen vornehmen zu lassen. Zur Grunduntersuchung gehört u.a.die Untersuchung der Ohren, Nase und Nasennebenhöhlen. Demons-

triert werden Erkrankungen der Nase, Nasennebenhöhlen und Ohren, die die Tauchtauglichkeit einschränken. Auch werden die druckbedingten Verletzungen im HNO-Bereich dargestellt. HNO-Ärzte zeigen die Möglichkeiten der Untersuchung von Ohren und Nase/Nasennebenhöhlen unter Verwendung spezieller Endoskope und spezieller Untersuchungstechniken.

Foyer | 18:30 Uhr (40 min)
Sporttauchen | Vortrag | Prof. Dr. H.W. Pau; PD Dr. T. Just; Dr. T. Schuldt
Foyer | ab 19:00 Uhr (laufend)
Informationen zu tauchmedizinischen Untersuchungen (Nasen- und Ohrendoskopie) | Prof. Dr. H.W. Pau; PD Dr. T. Just; Dr. T. Schuldt

< CAMPUS STADTMITTE - 1E >

Doberaner Straße 140 **Universitätsmedizin Rostock – Klinik für Augenheilkunde**

Verfahren in der Augenheilkunde

Vorstellung von diagnostischen Verfahren in der Augenheilkunde | Leitung Prof. Dr. med. Rudolf F. Guthoff; Frau Prof. Dr. Ria Beck; Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Oliver Stachs

Erdgeschoß - Elektrophysiologische Abteilung | ab 18:00 – 22:00 Uhr (15 min)
Sehnervenkopfvermessung (HRT)
Hornhautdickenmessung - Pachymetrie der Hornhaut
Optische Darstellung der Netzhaut, Darstellung der Stelle des schärfsten Sehens in der Netzhaut
- OCT (Makula) -Nonkontakttonometrie (Augendruckmessung)

Poliklinik - Ambulanz Erdgeschoß | ab 18:00 - 22:00 Uhr (15 min)
Nonkontakttonometrie (Augendruckmessung)

Doberaner Straße 142 **Universitätsmedizin Rostock – Klinik und Poliklinik für Orthopädie**

Knorpeltherapie an großen Gelenken

Grosser Hörsaal | 19.00 Uhr (30 min Vortrag und anschließend 15 min Diskussion)
Knorpelschäden können in jedem Alter auftreten und führen durch die Freilegung des Knochens zu ausgeprägten Beschwerden. Der Vortrag zeigt die verschiedenen konservativen und operativen Therapiemöglichkeiten der modernen Knorpelchirurgie. | Vortrag Prof. Dr. Thomas Tischer

< CAMPUS STADTMITTE - 1F >

Universität Rostock – Theologische Fakultät | Tessinum/Tessin

August-Bebel-Straße 9a, Ärztekammer Rostock

Demenz - so und anders sehen Perspektivenwechsel, Sinnfragen, Grenzerfahrungen

Hörsaal | 20:00 + 21:30 Uhr (20 min)

2020 werden über ein Drittel der Einwohner in Mecklenburg-Vorpommern über 60 Jahre als sein. Ab 85 steigt der Bedarf an Pflege auf über 50 %. Ein Teil der Pflegebedürftigkeit hängt mit demenziellen Erkrankungen zusammen. | Vortrag, literarische Lesung, Performance | Dr. Antje Kloth (Chefärztin im Tessinum/Tessin (Zentrum für ältere Menschen: Geriatrie und Schlaganfall, Altenpflege und Betreuung, Betreutes Wohnen); PD Dr. Petra Schulz; Stefan Schumacher; BlickArtisten (Theologische Fakultät)

KOMMUNIKATIONSWETTBWERB

< CAMPUS STADTMITTE - 1G >

Berlitz ITP Sprachcenter Rostock

Kröpeliner Straße 48

-10

Im Wandel: Völker und ihre Beziehungen zueinander

Raum "Peking" | 19:00 - 20:25 + 20:30 – 21:00 (90 min)

Die diesjährige "Lange Nacht der Wissenschaften" bei Berlitz wird zu einem Abend für diejenigen, die sich für Veränderungen in einigen Ländern der ehemaligen Sowjetrepubliken interessieren. | Präsentation, Diskussion, Gesang und russische Leckereien | Berlitz Team und Vertreter des Vereins "Freunde der russischen Sprache", Frau Engel und Frau Osokina

< CAMPUS STADTMITTE - 1H >

Innerstädtisches Gymnasium Rostock

Goetheplatz 5 - 6

-10

Ein Tag im Leben eines Chemikus- Chemie- Show von Schülern für Schüler und Eltern

Raum 0.29 | 17:00 Uhr (30 min)

Womit putzt sich der Chemikus die Zähne? Warum kann er seinen Kaffee nicht trinken? Wie macht er aus Heidelbeersaft Waldmeisterbowle? Schüler zeigen spektakuläre und verblüffende Experimente und erklären sie auf lustige Weise. | Experimentalshow | Schüler des ISG

Magie? Zauberei? - oder doch nur Physik? Mitmachexperimente von Schülern für Schüler und Eltern

17:00 Uhr (30 min)

Magie? Zauberei?- oder doch nur Physik? Schüler zeigen und erklären spannende physikalische Phänomene! Mitmachen ist angesagt! | Experimente aus der Physik zum Anfassen und Selbermachen | Schüler des ISG

Lärm - zu viel für unsere Ohren?

17:00 Uhr (30 min)

Wie wichtig sind für uns Geräusche, Sprache, Musik? Wie entstehen unterschiedliche Töne? Wie hören wir eigentlich? Macht Lärm uns krank? Schüler zeigen Experimente rund um das Hören. Hinsehen, zuhören, mitmachen! | Experimente rund um das Hören | Schüler des ISG

< CAMPUS STADTMITTE - 1I >

Herweghstraße 1 **inlingua Rostock | S&N Systemhaus für Netzwerk- und Datentechnik GmbH, S&N Sprachakademie GmbH**

Microsoft Betriebssystem Windows 8 - Innovationsfreude zum Nutzen derAnwender

+10

Raum 201 | 18:30 + 19:30 + 20:30 Uhr (20 min)

Mit dem brandneuen Betriebssystem Windows 8 beweist Microsoft ungewohnte Innovationsfreude. Vorgestellt werden die Neuerungen und Microsofts Weg in die App-Zukunft. | Interaktiver Vortrag | Dr. Julius Neumann

Morgens Deutsch, abends Englisch - Trend: Mehrsprachige Kindererziehung

+10

Raum 301 | 19:00 + 20:00 + 21:00 Uhr (20 min)

In Zeiten der Globalisierung gilt es nicht mehr nur sich selbst sprachlich fit zu halten, sondern auch die Kinder so früh wie möglich mit Fremdsprachen vertraut zu machen. Unser Vortrag beinhaltet Informationen und eigene Erfahrungen. | Kurzvortrag & Diskussion | Gareth Vaughan

inlingua®

SPRECHEN, VERSTEHEN, ERLEBEN

Fremdsprachentraining

- Privat- und Firmentraining
- Übersetzungsservice
- Business English
- muttersprachliche Trainerinnen

Telefon: 0381 24 292 24

Herweghstraße1
18055 Rostock

www.inlingua-rostock.de
info@inlingua-rostock.de

inlingua ist heute eines der führenden Sprachunternehmen der Welt und zählt mit knapp 350 Sprachcentern in über 40 Ländern zu den Global Playern für hochwertige Sprachdienstleistungen.

Mit unseren Programmen richten wir uns an anspruchsvolle Geschäfts- und Privatkunden, die Sprachen gezielt für ihre Weiterbildung und Karriereplanung oder einfach nur für die Freizeit einsetzen. Sprachen zu lernen erhöht Ihre berufliche Kompetenz, erweitert Ihren Horizont und fördert Ihre Persönlichkeitsentwicklung.

< INLINGUA – SPRECHEN, VERSTEHEN, ERLEBEN >

Bereits seit 2008 gibt es unter den 350 inlingua Schulen in weltweit über 40 Ländern auch ein Center in Rostock. Unter dem Motto „Sprechen, Verstehen, Erleben“ unterrichten muttersprachliche Trainer Fremdsprachen für alle Zwecke.

Das erfahrene internationale Team besteht unter anderem aus Engländern, Amerikanern, Franzosen, Spaniern und Australiern und stellt bei den Trainings stets die Kommunikation in den Vordergrund. So fließen interessante kulturelle Aspekte genauso in den Sprachunterricht ein, wie spezielle Kenntnisse zu verschiedenen Fachgebieten.

Privatkunden aber auch Firmen aus den unterschiedlichsten Bereichen zählen zu den Kunden von inlingua in Rostock. Dabei bieten wir allen Interessenten individuelle Lösungen. Denn egal ob Luftfahrt, Verkehr, Schiffbau, Tourismus oder Gesundheitswesen – viele Branchen stellen sich heute den globalen Herausforderungen. Daher steht bei uns Beratung und ein maßgeschneidertes Angebot an erster Stelle.

Mit einem weit verzweigten Netzwerk von Spezialisten ausgestattet bieten wir auch Fachübersetzungen an.
Wer sich näher für das Angebot von inlingua interessiert, bekommt detaillierte Informationen auf www.inlingua-rostock.de, unter Tel. 0381 – 24 292 24 oder natürlich bei einem persönlichen Beratungsgespräch in unserem Center.

S&N Systemhaus für Netzwerk- und Datentechnik GmbH, kurz **S&N Datentechnik**, wurde 1990 gegründet. Zu unserem Profil gehört die Projektierung und Installation von Unternehmenslösungen für kleine und mittelständische Firmen ebenso wie die Aus- und Weiterbildung von IT-Spezialisten und Computer-Anwendern und in kaufmännischen Bereichen sowie in der Dienstleistungsbranche.

Wir beraten Sie beim Ermitteln der Anforderungen, bei der Analyse von Abläufen. Mit Erfahrung und mit Sachverstand. Sie erhalten damit Varianten und Entscheidungsspielraum.

Spezialität des Hauses: Punktgenaue Weiterbildung! Sie sagen uns, was Sie an Know-how brauchen, in welcher Tiefe, in welchem Umfang. Wir beraten Sie dabei und schneidern Ihnen ein Programm nach Maß. Das ist zielführend und ein effizienter Einsatz Ihres Budgets.

Nähere Informationen über uns finden Sie unter:
www.sundat.de
oder Telefonisch unter 0381 – 24 292 91.

inlingua Rostock
S&N Sprachakademie GmbH
Herweghstr. 1
18055 Rostock
Tel.: +49 (0) 381 429224
Fax: +49 (0) 381 429324
info@inlingua-rostock.de
www.inlingua-rostock.de

S&N Systemhaus für Netzwerk- und
Datentechnik GmbH
Freiligrathstraße 14
18055 Rostock
Tel.: +49 (0) 381 24 2929
Fax: +49 (0) 381 24 2930
info@sundat.de
www.sundat.net

< WIRKLICH INTERNATIONAL – IM BERLITZ SPRACHCENTER >

Staatliche Philharmonie Baku | Privatfoto: A. Engel

„Helping the World Communicate“ – das ist zwar nur ein Slogan, aber er wird auch in den Berlitz Sprachcentern weltweit gelebt und so auch in Rostock.

Emiliano Leonardi.

Kann man das Wort **„international“** auch auf eine einzelne Person beziehen? Welche Lebenseinstellung vermuten wir bei jemandem, der in Rom geboren wurde, in Ägypten laufen lernte, einen Teil seiner Kindheit in Indonesien und Kuba verbrachte und nun in Rostock lebt? Seine Kinder wachsen zweisprachig auf und der 4-jährige Sohn kann seinem Vater mit deutschen Wörtern aushelfen. Der Kleine erschrickt, wenn seine deutsche Omi versucht, ihn auf italienisch anzusprechen.

So sieht **Internationalität im Wohnzimmer** aus und auf Berlitz bezogen – **im Klassenzimmer.**
Unser **internationales Lehrerteam** kann aus eigenen Erfahrungen über die Arbeitssituation in England berichten, kann Insiderwissen über gute Restaurants und Museen in New York weitergeben. Es ist in der Lage, Vergleiche über die Business-Sprache und das Geschäftsverhalten in Amerika, England, Australien und Deutschland anzustellen.

Wie sollen wir das als Deutsche verstehen, wenn jemand aus Sao Paulo kommt und die Großstädte in Deutschland nicht als solche bezeichnen würde, für den eine Temperatur von 0°C fürchterlich kalt erscheint und der sich wundert, dass es in Rostock nicht all zu viele Auftrittsmöglichkeiten für eine Band gibt, die sich „heissen Rhythmen“ verschrieben hat? Wie fühlt man eigentlich, wenn der eine Großvater Deutscher, der andere Ire war, die Großmütter jedoch in Tschechien bzw. Polen beheimatet waren, Vater, Mutter und man selbst jedoch Australier wurden?

Bleibt man Deutsche und in Deutschland, auch wenn sich die Eltern entschieden haben, Skandinavier zu werden?

Kann man da nicht auch sagen, **die Zukunft hat schon längst begonnen?**
Unser Berlitz - Team kommuniziert auf kleinem Raum mit Vertretern der verschiedensten Nationen und die Mitglieder haben Spaß daran, voneinander zu lernen.
Unser Hauptkommunikationsmittel ist natürlich die Sprache und unsere Aufgabe, Menschen aus unserem Umfeld weiter zu befähigen, ihre beruflichen und privaten Ziele mittels besserer Sprach- und Kulturkenntnisse zu erreichen.

Neben der Sprache ist die **Kunst ein wichtiges Kommunikationsmittel**, dem wir unsere Aufmerksamkeit widmen. Jedes Jahr organisieren wir gemeinsam mit ehemaligen Studenten oder Interessierten eine **Vernissage**.

In diesem Jahr gilt es, über Fotos noch nicht Gesehenes aus der eigenen Umgebung zu entdecken oder beim Anblick eines „richtigen Römers“ (s. Bild) über Historie und Persönlichkeiten ins Philosophieren zu kommen.

Schön zu sehen, wenn Besucher in kleinen Grüppchen die Köpfe über den Photos zusammenstecken, um sich über ihre letzten Erkenntnisse beim Eindringen in die Wissenschaft der Fotographie auszutauschen.

Die Fotoausstellung „ Unseen“ von Emiliano Leonardi kann noch bis Ende des Jahres besichtigt werden.

Berlitz ITP Sprachcenter Rostock e.K.
Kröpeliner Straße 48
18055 Rostock
Tel. +49 (0) 381 900780
Fax. +49 (0) 381 900781
http://www.berlitz.de

Für ein besseres Konto gibt es keine bessere Bank

Giro online*

0,- €

* Empfohlen von:

2/12

Weitere Informationen in Ihrer Filiale oder unter

www.ospa.de

OstseeSparkasse Rostock

< CAMPUS SÜDSTADT >

2A Albert-Einstein-Straße 2-3
Universität Rostock – Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, Elektrotechnische Institute | Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik | Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Chemie | Forschungsverbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

2B Albert-Einstein-Straße 22 Konrad-Zuse-Hause
Universität Rostock – Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, Institut für Informatik

2C Justus-von-Liebig-Weg 6 Maschinenhaus
Universität Rostock – Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik

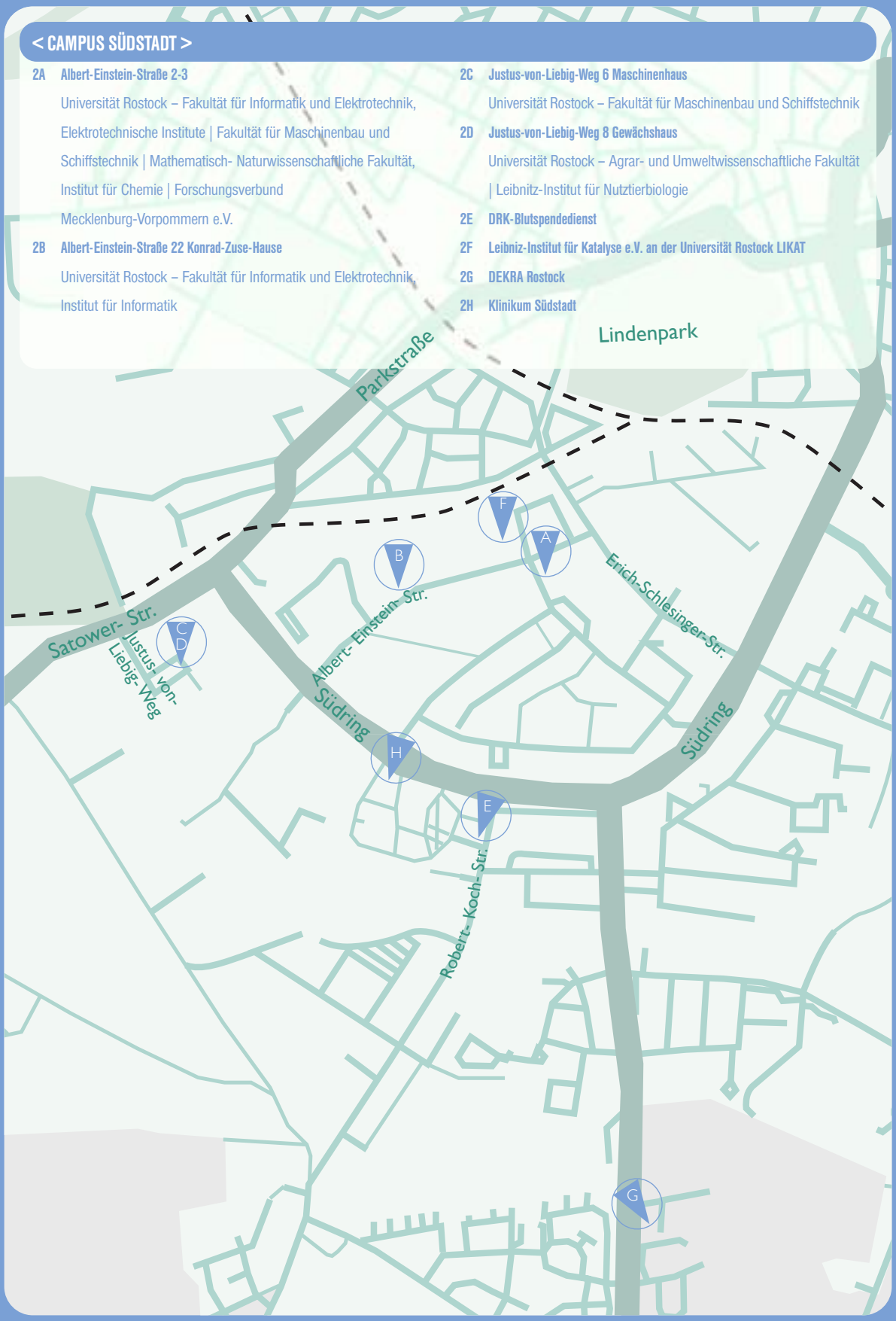
2D Justus-von-Liebig-Weg 8 Gewächshaus
Universität Rostock – Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät | Leibnitz-Institut für Nutztierbiologie

2E DRK-Blutspendedienst

2F Leibniz-Institut für Katalyse e.V. an der Universität Rostock LIKAT

2G DEKRA Rostock

2H Klinikum Südstadt



< PROGRAMM - CAMPUS SÜDSTADT >

18:00 2A Schauvorlesung | chemische Lach- und Sachgeschichten
18:00 2A Laboruntersuchung + Diskussion | Das „Non-Plus-Ultra“ im Sportgerätebau?
18:00 2A Vortrag + Besichtigung | von der Idee zum Produkt
18:00 2D Besichtigung | Fischnährtiere und -parasiten am Mikroskop
18:00 2G Vortrag + Diskussion | Wie entscheiden Psychologen?
18:00 2H Präsentation | Simulation einer Hand OP
18:00 2H Präsentation | Arthroskopische OP
18:00 2H Vortrag | Bedeutung der Physiotherapie
18:00 2H Mitmach-Station | Der siebte Sinn
18:00 2H Besichtigung + Präsentation | die fliegende Intensivstation
18:00 2B Vortrag + Besichtigung | Selbstversorgung Wärmeenergie
18:30 2H Vortrag + Präsentation | Alternative für Nahrungsmittelallergiker
18:45 2H Vortrag | Sonnenhormon für gesunde Knochen
19:00 2A Vortrag | Drogen und Sprengstofferkennung
19:00 2A Laboruntersuchung + Diskussion | Das „Non-Plus- Ultra“ im Sportgerätebau?
19:00 2B Demonstration | Zuse Z3 R
19:00 2B Führung | High-Tech hat ein neues Zuhause
19:00 2D Besichtigung | Fischnährtiere und -parasiten am Mikroskop
19:00 2H Präsentation | Experimente mit dem MRT
19:30 2H Vortrag | Probleme von Frühgeborenen
19:30 2H Präsentation | Rettungsdienst in Rostock
20:00 2A Vortrag | Katalyse
20:00 2A Laboruntersuchung + Diskussion | Das „Non-Plus- Ultra“ im Sportgerätebau?
20:00 2B Vortrag + Besichtigung | Selbstversorgung Wärmeenergie
20:00 2B Demonstration | Zuse Z3 R
20:00 2B Führung | High-Tech hat ein neues Zuhause
20:00 2D Besichtigung | Fischnährtiere und -parasiten am Mikroskop
20:00 2H Präsentation | Experimente mit dem MRT
20:00 2H Vortrag | Notfallmedizin und Rettungsdienst
20:30 2H Vortrag | Leben mit Morbus Parkinson
21:00 2A Laboruntersuchung + Diskussion | Das „Non-Plus-Ultra“ im Sportgerätebau?
21:00 2B Führung | High-Tech hat ein neues Zuhause
21:00 2D Besichtigung | Fischnährtiere und -parasiten am Mikroskop
22:00 2A Laboruntersuchung + Diskussion | Das „Non-Plus-Ultra“ im Sportgerätebau?
22:00 2B Demonstration | Zuse Z3 R

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

ab 18:00 2A Vortrag + Besichtigung | Effektive Energiewandlung
ab 18:00 2A Experimentarium + Besichtigung | Messung und Bewertung von Schallemissionen
ab 18:00 2B Posterausstellung | Informatik
ab 18:00 2A Vorführung | Glasbearbeitung
ab 18:00 2A Mitmach-Station | Chemie fürs Leben
ab 18:00 2A Experimentarium | Chemie zum Anfassen
ab 18:00 2D Experimentarium + Posterpräsentation | Klärschlamm als Phosphordünger
ab 18:00 2D Führung + Diskussion | Effizienzsteigerung Biogasanlagen
ab 18:00 2D Posterbeitrag | photosynthetischer Mikroorganismen
ab 18:00 2A Mitmach-Station + Präsentation | Biologie und Chemie im Alltag
ab 18:00 2A Besichtigung | Experimentelle Strömungsuntersuchung
ab 18:00 2D Infostand | Futtermittel
ab 18:00 2D Mitmach-Station | Pflanzen ersetzen Phosphate
ab 18:00 2D Demonstration | Kohlendioxydmessung am Menschen
ab 18:00 2D Demonstration + Diskussion | Hochleistungssportler Milchkuh
ab 18:00 2C Besichtigung | gedruckter Knochenersatz
ab 18:00 2C Vorführung + Besichtigung | Mechatronik und Regelungstechnik
ab 18:00 2C Besichtigung + Vorführung | Industrieroboter und Mehrkörpersimulation
ab 18:00 2A Präsentation + Besichtigung | Die Elektrotechnik der Universität Rostock
ab 18:00 2E Führung + Spende | einfach Lebensretter
ab 18:00 2F Div. Angebote | Leibniz-Institut für Katalyse e.V.
ab 18:00 2A Vortrag + Besichtigung | Materialermüdung
ab 18:30 2A Führung | chemische Forschungslaboratorien
ab 19:00 2B Filmvorführung | Rostocker IT-Forschung
ab 19:00 2A Vortrag + Besichtigung | Materialermüdung

< CAMPUS SÜDSTADT - 2A >

Albert-Einstein-Straße 2

Universität Rostock – Fakultät für Informatik und Elektrotechnik

Die Elektrotechnik der Universität Rostock stellt sich vor.

-10

Seminargebäude und Experimentalgebäude Elektrotechnik | ab 18:00 Uhr (30 min)

Die Elektrotechnischen Institute der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik bieten am Standort Albert-Einstein-Straße 2 einen Einblick in Forschung, Entwicklung und Lehre aus den Bereichen Elektronik, Energietechnik, Kommunikationstechnik und Optik. | Präsentationen, Laborbesichtigungen | Prof. Dr. Nils Damaschke; wiss. Mitarbeiter

Albert-Einstein-Straße 2

Universität Rostock – Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik

Effektive Energiewandlung - Quelle des Wohlstandes

-10

Maschinenlabor LTT und LKV | ab 18:00 Uhr (laufend)

Maschinen nutzen wir, um uns fortzubewegen und Strom zu erzeugen. Wie funktionieren die Maschinen und was muss an diesen verbessert werden, um Energie effektiv zu wandeln? | Laborbesichtigungen und Kurzvorträge im Labor | Prof. Dr. Horst Harndorf; Prof. Dr. Egon Hassel und Mitarbeiter der Lehrstühle LKV und LTT | Lehrstuhl für Kolbenmaschinen und Verbrennungsmotoren, Lehrstuhl für Technische Thermodynamik

Messung und Bewertung von Schallemissionen

-10

Neue Forschungshalle der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik | ab 18:00 Uhr laufend

Der Lehrstuhl Strömungsmaschinen hat im März 2012 einen modernen Schallmessraum mit hydroakustischem Prüfstand errichtet. Damit ist es möglich, Forschungen zur Minimierung bzw. Optimierung der Schallemission an Pumpen und anderen Geräten durchzuführen.

Neben der Besichtigung des neuen Prüfstandes zur Messung der Schallemission von Pumpen und anderen Geräten werden anschauliche Experimente zum Thema Wahrnehmung von Schall in reflexionsarmen Räumen durchgeführt. | Laborbesichtigung, Experimente, Diskussion | Prof. Dr.-Ing. Frank-Hendrik Wurm; Danilo Webersinke | Lehrstuhl für Strömungsmaschinen

Ermüdung „Leben mit Rissen und Brüchen in Maschinenbauteilen“!

+10

Haus IV: Festigkeitshalle | 18:00 + 19:00 + 20:00 + 21:00 + 22:00 Uhr (20 min)

"Experimentelle Möglichkeiten des Labors für Strukturmechanik, Vorstellung aktueller Experimente aus laufenden Forschungsvorhaben zu den Fachgebieten: Ermüdungsfestigkeit der Bauteile und Strukturen; Ermüdungsrisswachstum; Strukturmechanik | Laborbesichtigung, Präsentation von Prüfständen, Vortrag, Poster und Diskussion | Prof. Dr. Manuela Sander; Dr. Peter Friedrich; Dr. Horst Heyer; Jens Lebahn; Christopher Benz; Benjamin Werner; Christoph Daske | Lehrstuhl für Strukturmechanik

Die faserverstärkten Kunststoffe - das „Non-Plus-Ultra“ im Sportgerätebau?

-10

Neue Forschungshalle der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik | 18:00 + 19:00 + 20:00 + 21:00 + 22:00 Uhr

Kunststoffe werden häufig für den Leichtbau von Sportgeräten eingesetzt. Die vergleichende Darstellung des Versagens von Strukturen aus Kunststoffen mit Hilfe eines zerstörenden Prüfverfahrens bietet einen Einblick in das Einsatzpotential. | Laboruntersuchung, Diskussion | Prof. Dr.-Ing. Gerhard Scharr; Dr. Martin Reichel; André Knopp; Tilo Veit; Lutz Schlegel | Lehrstuhl für Konstruktionstechnik / Leichtbau

-10

Rapid Prototyping - von der Idee zum Produkt

Neue Forschungshalle der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik | ab 18:00 Uhr (30 min)

Erleben Sie die Entstehung eines Produktes vom Design bis zur Prototypenfertigung. Ergänzend erhalten Sie einen Einblick in den Umgang mit moderndster CAD-Software. | Vortrag, Laborbesichtigung | Enrico Kloß; Ingo Jonuschies | Lehrstuhl für Konstruktionstechnik / CAD

-10

Experimentelle Strömungsuntersuchung

Labor Strömungshalle | ab 18:00 Uhr (laufend)

Vorstellung der Wind- und Wasserkanäle, sowie der Messeinrichtungen zur Bestimmung von Strömungsgeschwindigkeiten und -drücken und -kräften des Lehrstuhls Strömungsmechanik. | Laborbesichtigung | Dr. Frank Hüttmann; Dr. Martin Brede; Prof. Dr. Alfred Leder | Lehrstuhl Strömungsmechanik

Universität Rostock – Institut für Chemie

Albert-Einstein-Straße 3a

-10

Lach- und Sachgeschichten aus der Chemie

Großer Hörsaal | 18:00 Uhr (30 min)

Wie funktioniert eine Explosion? Wie kann ich eine selber bauen? Was muss ich tun, damit mein Spiegelei leuchtet? Diese und andere schwerwiegende Fragen werden von den Chemie-Studenten des 3.-7. Semesters in der diesjährigen Schauvorlesung behandelt. | Schauvorlesung | Chemie-Studenten unter Betreuung von Prof. Dr. Axel Schulz

-10

Vorführung Glasbearbeitung

Glasbläserwerkstatt | ab 18:00 Uhr (laufend)

Es werden verschiedene und zum Teil verblüffende Möglichkeiten und Verfahren zur Herstellung individueller Glasgeräte und deren Bearbeitung vorgestellt. | Praktische Demonstrationen | Roland Weihs

-10

Chemie fürs Leben - (Hand-)Experimente selbst gemacht

Hörsaalgebäude | ab 18:00 Uhr (laufend)

An mehreren Stationen haben Besucher von klein bis groß die Möglichkeit, zum Teil verblüffende Experimente selbst auszuprobieren. | Praktikum | Abteilung Didaktik der Chemie

-10

Chemie zum Anfassen für Groß und Klein

Innenhof | ab 18:00 Uhr (laufend)

Eine Reihe von Schauexperimenten werden demonstriert, einige können von den Besuchern auch selbst durchgeführt werden. | Schauexperimente | Franziska Waldow; Martina Hoffmann

-10

Das Schülerlabor BIOlogisCH des FMV e.V. stellt sich vor - Biologie und Chemie im alltäglichen Leben

Hörsaalgebäude Foyer | ab 18:00 Uhr (laufend, 20 min)

Lässt sich die DNA der Banane isolieren? Aus welchen Farbkomponenten bestehen Filzstiftfarben? Besucher können durch Experimente dazu Antworten finden und sich über die Kursangebote des Labors informieren. | Präsentation, Experimente für alle Altersgruppen | Dr. Anke Scheunemann (Forschungsverbund Mecklenburg Vorpommern e. V.

Führungen durch chemische (Forschungs-)Laboratorien

-10

Institutsgebäude | ab 18:30 Uhr (alle 30 min, 20 min)

Im Rahmen der Besichtigung kleiner und großer Forschungslaboratorien erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die chemische Forschung, dabei werden auch faszinierende Großgeräte vorgestellt und deren Funktionsweise erläutert. | Führung | Prof. Dr. Axel Schulz; Prof. Dr. Martin Köckerling; Prof. Dr. Wolfram Seidel

Keine Chance für Schuhbomber und Dealer: Schnelles und sicheres Erkennen von Sprengstoff und Drogen

-10

Großer Hörsaal | 19:00 Uhr (30 min)

Es werden Methoden und Verfahren vorgestellt und an Beispielen erläutert, mit denen man selbst an schwer zugänglichen Stellen Sprengstoffe oder auch Drogen schon in geringsten Konzentration entdecken und nachweisen kann. | Vortrag | Dr.Thorsten Streibel; Sven Ehlert

Katalyse - Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts

-10

Großer Hörsaal | 20:00 Uhr (30 min)

Nicht erst seit dem Abgaskatalysator wird die Katalyse in vielfältigster Weise für die Herstellung einer Vielzahl uns vertrauter Produkte eingesetzt. Besonderheiten aber auch Gemeinsamkeiten von (Bio-)Katalysatoren werden vorgestellt und eräutert. | Vortrag | Prof. Dr. Udo Kragl

---

< CAMPUS SÜDSTADT - 2B >

Albert-Einstein-Straße 22, Konrad-Zuse-Haus

Universität Rostock – Institut für Informatik

Demonstration der Zuse Z3 R: Nachbau des ersten Computers der Welt in Rostock

Atrium (überdachter Innenhof) | 19:00 + 20:00 + 22:00 Uhr (jeweils 45 Minuten)

Ein Nachbau des ersten digitalen Computers der Welt kommt nach Rostock. Vom ältesten Sohn des Erfinders Konrad Zuse, Prof. Dr. Horst Zuse, wird der Zuse Z3 R im Atrium des Instituts für Informatik live der Öffentlichkeit vorgestellt. | Demonstration | Prof. Dr. Horst Zuse, Dr. Thomas Mundt

Das Informatik-Wissenschaftskino: Rostocker IT-Forschung in Kurzfilmen

Hörsaal 037 | ab 19:00 Uhr - 23:00 Uhr (laufend, Filme jeweils 3 bis 6 min, ein Filmzyklus 60 min)

Im Informatik-Wissenschaftskino werden Filme von Informatik-Forschungsprojekten der Universität Rostock gezeigt, deren Anwendungen sich vom Tourismus über Geschichte, Kundenberatung, Wartungstätigkeiten bis hin zur Hauskrankenpflege erstrecken. | Filmvorführungen | Prof. Dr. Andreas Heuer

Die Informatik-Posterausstellung: Von proaktiven Assistenten und interaktiven Videowänden

Foyer des Konrad-Zuse-Hauses | ab 18:00 Uhr bis 23:00 Uhr (laufend)

Die Informatik-Posterausstellung im Foyer des Konrad-Zuse-Hauses zeigt Projekte von proaktiven Assistenzsystemen in intelligenten Räumen bis hin zu interaktiven Videowänden. Die Forschungsprojekte sind durch Mitarbeiter vertreten. | Ausstellung, Smalltalk | Prof. Dr. Andreas Heuer, Mitarbeiter der Forschungsgruppen

Führungen durch das neue Konrad-Zuse.Haus: Vom ersten Zuse ins neue Zuse

Start im Foyer des Konrad-Zuse-Hauses, Führung im gesamten Gebäude | 19:00 + 20:00 + 21:00 Uhr (45 min)

High-Tech hat ein neues Zuhause: Führungen gehen über das Atrium, am ersten Rechner der Welt, Zuse Z3, vorbei, über die High-Tech-Serverräume des Gebäudes bis hin zum 3. Stock mit den Forschungslabors „Smart Lab“ und „Visual Computing Lab“. | Geführter Rundgang | Dr. Thomas Mundt

Wissenschaftsverbund Um-Welt | Dezernat Technik

Albert-Einstein-Straße 22, Konrad-Zuse-Haus

Ein Universitätsgebäude mit einer Fläche von 8200 m^2 versorgt sich selbst mit Wärmeenergie.

Raum 201 | 18:00 Uhr (45 min Präsentation, mit anschließender Führung)

IT und Medienzentrum/Institut für Informatik - "Wissenschaftsverbund Um-Welt" - ein modernes Gebäude vereint den hohen Anspruch an die Architektur und die Reduzierung der Betriebskosten. | Vortrag, Besichtigung, Diskussion | Kerstin Suckow (Wissenschaftsverbund Um-Welt); Peter Wickboldt (Dezernat Technik)

< CAMPUS SÜDSTADT - 2C >

Universität Rostock – Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik

Justus-von-Liebig-Weg 6, Maschinenhalle 1

-10 Optimierung von künstlichen Hüft- und Kniegelenken mit Industrieroboter und Mehrkörpersimulation

ab 18:00 Uhr (laufend alle 20 min)

Mit diesem Gelenksimulator soll das Verhalten von Hüft- und Knieimplantaten bis hin zum Versagen sowohl in Bezug auf die Kinematik als auch auf die Dynamik nachgebildet und untersucht werden. | Laborbesichtigung, Vorführung des Prüfstands | Prof. Dr. Christoph Woernle; Sven Herrmann; Michael Kähler; Roman Rachholz | Lehrstuhl für Technische Mechanik / Dynamik

-10 Mechatronik und Regelungstechnik im modernen Maschinen- und Fahrzeugbau

Halle 1 mit Laborräumen | ab 18:00 Uhr (zirka 5 min pro Einzelfvorührung)

In den Vorführungen werden regelungstechnische Anwendungen präsentiert: Hochdynamische Regalbediengeräte; Geregelte fluidische Antriebe; Aktive Pendeldämpfung bei Kranen; Stabilisierung eines Quadrocopters; Brennstoffzelle (SOFC). | Prof. Dr. Harald Aschemann; Dr. Andreas Rauh; Maik Leska; Robert Prabel; Jöran Ritzke; Dominik Schindele; Thomas Dötschel; Albert Wagner; Saif Butt; Barry Dolan; Hao Sun; Tobias Grüning; Ernst Langnau; Christina Dittrich; Luise Senkel | Lehrstuhl für Mechatronik

-10 Knochenersatz aus dem Drucker

ab 18:00 Uhr (laufend alle 20 min)

Mit einem 3D-Druckverfahren können zukünftig passgenaue Implantate spezifisch für den jeweiligen Patienten anfertigt werden. Besucher können vor Ort erleben, wie aus feinem Pulver im 3D-Druckverfahren schichtweise dreidimensionale Objekte entstehen. | Laborbesichtigung | Prof. Dr. Hermann Seitz; Sebastian Spath; Matthias Cornelsen; Christian Polzin; Philipp Drescher | Lehrstuhl für Fluidtechnik und Mikrofluidtechnik

< CAMPUS SÜDSTADT - 2D >

Justus-von-Liebig-Weg 8, Gewächshaus

Universität Rostock – Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät

Futtermittel? Nützliche und schädliche Aspekte

-10

Gewächshaus | ab 18:00 Uhr (laufend)

Vorstellung bedeutsamer Vertreter der wichtigsten Futtermittelgruppen sowie Demonstration zu Konservierungsverfahren. | Stand - individuelle Betreuung | Dr. Kirsten Büsing; Dr. Vladimir Urubschurov

Biogasaufbereitung mit Hilfe photosynthetischer Mikroorganismen.

Gewächshaus | ab 18:00 Uhr

Die derzeitige chemisch/physikalische Biogasreinigung umfasst ausschließlich kostenintensive Verfahren. Um auch Biogas dezentraler Kleinanlagen aufbereiten zu können, wird ein biologisches Gasaufbereitungskonzept vorgestellt. | Posterbeitrag | Gunnar Mann | Lehrstuhl für Tierhaltung

Kohlendioxydemissionen des Menschen - direkte Messungen

-10

Gewächshaus | ab 18:00 Uhr (alle 15 min)

In diesem Beitrag wird die CO2-Emission des Menschen direkt an Freiwilligen aus dem Publikum gemessen, mit Hilfe von Methoden welche normalerweise bei der Untersuchung der CO2-Emission des Bodens angewendet werden. | Labordemonstration, Diskussion | Prof. Stephan Glatzel; Dr. Gerald Jurasinski; Dr. Uwe Buczko; Kerstin Albrecht; Sascha Beetz; Anke Günther | Lehrstuhl für Landschaftsökologie und Standortkunde

Pflanzen ersetzen Phosphate in Waschpulver sowie Nachweis von pflanzlichen Inhaltsstoffen

-10

Gewächshaus | ab 18:00 Uhr (20 min)

Pflanzen ersetzen Phosphate in Waschpulvern und ermöglichen dem Landwirt eine nachhaltige Fruchtfolge sowie kleiner experimenteller Exkurs in die Isolierung von DNA und Protein. | Poster und Möglichkeit zum Experiemtieren | Prof. Dr. Inge Broer; Dr. Jana Huckauf; Dr. Maja Hühns | Lehrstuhl für Agrobiotechnologie

Klärschlamm als Phosphordünger - eine nachhaltige Phosphorversorgung in der Landwirtschaft

-10

Gewächshaus | ab 18:00 Uhr (laufend)

Gefäßversuch mit Pflanzen im Gewächshaus und Posterpräsentation | Prof. Dr. Ralf Uptmoor; Stefanie Busch; Telse Vogel; Brigitte Claus | Lehrstuhl für Pflanzenbau

Justus-von-Liebig-Weg 8, Gewächshaus

Leibniz-Institut für Nuztierbiologie (FBN Dummerstorf)

Hochleistungssportler Milchkuh: Sind hohe Milchleistung, Gesundheit & Fruchtbarkeit zu vereinbaren?

-10

Gewächshaus | ab 18:00 Uhr (laufend, 30 min)

Demonstriert werden moderne Ultraschallmethoden an landwirtschaftlichen Nutztieren. Interaktiv werden Blutflussmessungen mittels Dopplerultraschall durchgeführt. Über die Problematik Hochleistung und Tiergesundheit kann diskutiert werden. | Demonstration und Diskussion | Dr. Frank Becker; Dr. Norbert Borowy (Leibniz-Institut für Nutztierbiologie Dummerstorf)

-10

Vorstellung einer geschlossenen Kreislaufanlage - Fischnährtiere und -parasiten am Mikroskop

OKI und Bullenstall (Treffpunkt für die Führungen ist das Gewächshaus) | 18:00 + 19:00 + 20:00 + 21:00 (35 min)

Fischzucht an Land - Anhand einer Versuchsanlage sollen Aufbau und Funktionsweise einer geschlossenen Kreislaufanlage dargestellt und erklärt werden. Darüber hinaus können Fischnährtiere und -parasiten unter dem Mikroskop betrachtet werden. | Labor- und Anlagenbesichtigung | Prof. Dr. Harry Palm; Patrick Unger; Ekaterina Pikalov; Dr. A. Bischoff-Lang; Claudia Wranik; Dr. C. Augustin; J. Dabels; S. Witt | Lehrstuhl für Aquakultur und Sea-Ranching

Universität Rostock – Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät

Justus-von-Liebig-Weg 8, Hauptgebäude

+10

Effizienzsteigerung von Biogasanlagen durch praxisnahe Laborversuche!

Biogaslabor, Raum 202 | ab 18:00 Uhr (laufend)

Es werden Versuchsbiogasanlagen zur anaeroben Fermentation von pflanzlicher/ tierischer Biomasse mit labortechnischer Biogasgewinnung vorgestellt. | Laborbesichtigung/-führung, Diskussion | Jörg Burgstaler; Prof. Dr. Norbert Kanswohl; Dr. Mathias Schlegel; Dr. Denny Wiedow | Lehrstuhl für Agratechnologie und Verfahrenstechnik

---

< CAMPUS SÜDSTADT - 2E >

DRK-Blutspendedienst MV gGmbH Institut Rostock

Robert-Koch-Straße 10

+10

Lebensretter werden ist ganz einfach!

18:00 Uhr (laufend, 30 min)

Lebensretter werden ist ganz einfach - Du kannst es mit einer Blut-, Plasma- oder Thrombozytenspende! Aber warum ist das so wichtig? Warum gibt es immer noch kein Kunstblut? Welche lebenswichtigen Funktionen haben die Blutkörperchen? | Institutsführungen, Laborbesichtigungen, Blutspende | Dr. Kirstin Schnurstein; Dr. Frauke Rudolph, Silke Hufen

---

< CAMPUS SÜDSTADT - 2F >

Leibniz-Institut für Katalyse e.V. an der Universität Rostock

Albert-Einstein-Straße 29a

-10

Katalysatoren fügen zusammen, was sich ohne sie sehr langsam oder gar nicht verbinden würde und helfen beispielsweise Schadstoffe abzubauen: alte und neue Beispiele.

Foyer | 18:00 (laufend)

Chemie, die schmeckt!

Für Naschkatzen: Leckeres Eis in wenigen Minuten selbst gemacht!

Die Anfänge der Katalyse - ein Beispiel zum Anfassen

Faszination Katalyse - wir zeigen, führen vor und erklären ein Beispiel - das Döbereiner-Platinfeuerzeug aus dem 19. Jahrhundert.

Glasblasen - eine Kunst im Dienste der Wissenschaft

Unser Glaskünstler (ent)führt Groß und Klein in die Welt der Glasbläserei, ein Genuss für Auge und Ohr, denn es gibt Spannendes zu sehen und zu hören.

Klein, kleiner - am kleinsten!

Mikroverfahrenstechnik: Wir arbeiten mit Reaktoren, die Innendurchmesser von weniger als einem Millimeter haben. Wir zeigen Ihnen, wie sie funktionieren und wann bzw. warum man sie einsetzt.

Wir schäumen (über)

Wie sieht eigentlich ein Syntheselabor von innen aus? Wie macht man da eigentlich Polymere oder reinigt chemische Produkte? Lassen Sie sich überraschen und legen Sie selber mit Hand an.

Analytik - wir schauen hinein

Moderne Spezial-Geräte: wir zeigen und erläutern, wie wir Röntgenstrahlen nutzen, Atome ausrichten, die Drehung der Moleküle betrachten oder ganz exakt die Massen bestimmen.

Woher bekommen wir unsere Energie in der Zukunft?

Diese zentrale Frage wird am LIKAT erforscht. Wir zeigen Langzeitversuche zur kontinuierlichen Wasserstofferzeugung und eine Verwendung in Brennstoffzellen- Modellautos. Einfache Ameisensäure oder auch Wasser sind die Quelle des Wasserstoffs.

Hohe Drücke

Autoklaventechnik: Hohe Temperaturen, Hohe Drücke dazu benötigt die Forschung sogenannte Autoklaven - wir zeigen und erläutern die Prinzipien und stellen Reaktionen vor.

< CAMPUS SÜDSTADT - 2G >

Charles-Darwin-Ring 7 **DEKRA Rostock Begutachtungsstelle für Fahreignung**

Medizinisch-Psychologische-Untersuchung oder wie entscheiden die Gutachter.

18:00 Uhr (30 min)

Die medizinisch-psychologische Untersuchung gibt eine Prognose über die zukünftige Verkehrsbewährung des Betroffenen. Es sollen die fachwissenschaftlichen Hintergründe dargestellt werden. | Vortrag in einer Power-Point-Präsentation und zeitgleicher Diskussion mit dem Publikum. | Andreas Dillmann (Fachpsychologe für Verkehrspsychologie)

Die Gartenlaube

Wohn- & Lebens(t)räume

30.Juni bis **01.Juli** in **Vogelsang**

Vom 30. Juni bis 01. Juli 2012 breitet sich Ihnen, vor der bezaubernden und verwunschenen Kulisse des Herrenhaus Vogelsang, ein buntes Meer aus Farben, Formen und Klangbildern aus.

Genießen Sie die wunderschöne Atmosphäre und lassen Sie sich bei einem Besuch unserer **"Wohn- & Lebens(t)räume"** zu neuen Ideen inspirieren.

Unsere Schlossmusiker, Erzähler und Literaten bieten Ihnen ein Erlebnis der besonderen Art.

Ein Gartenfest für Groß und Klein.

Eintritt:

Kinder bis 12 Jahre frei

Tageskarte: **3,- Euro**

2-Tageskarte: **5,- Euro**

www.herrenhaus-vogelsang.de

< CAMPUS SÜDSTADT - 2H >

Südring 81 **Klinikum Südstadt**

Mikrochirurgie am Hühnerbein - Simulation einer Hand – OP

+10

Hörsaalbereich | 18:00 – 21:00 Uhr

Mit dem Operationsmikroskop können Sie unter realitätsnahen Bedingungen und unter Anleitung Ihr mikrochirurgisches Können beweisen. Daneben erfahren Sie interessantes aus der Handchirurgie. | Präsentation | Dr. Robert Jäckel; Dr. Christoph Rank

Arthroskopische Operation an Knie und Schulter

+10

Hörsaalbereich | 18:00 – 21:00 Uhr

Unter Anleitung können die Besucher an einem Kniephantom und einem Schulterphantom selbst arthroskopisch operieren. Vorstellung des Zentrums für Unfallchirurgie/Orthopädie und Handchirurgie. | Präsentation | Dr. Thomas Westphal; Dr. Jörg Weber; Dr. Dirk Flachsmeyer; Dr. Heike Suhren

Heilende Hände unterstützen die multimodale Schmerztherapie: die Bedeutung der Physiotherapie

+10

Hörsaal | 18:00 Uhr (20 min)

Integraler Bestandteil der modernen, multidisziplinären Behandlung von Schmerzpatienten ist die Physiotherapie. Wir stellen Ihnen schmerzlindernde Techniken vor. | Vortrag | Dr. Beate Neustadt

Ein Aufatmen für Allergiker - Blaue Lupine eine Alternative für Nahrungsmittelallergiker?

+10

Treff: Hörsaalfoyer | 18:30 Uhr

Das Labor der Universitätsfrauenklinik-lädt zur Besichtigung ein. Der Vortrag und die Darstellung der Forschungsergebnisse zeigen die Nahrungsmittelalternativen für Allergiker. Eigenes Mikroskopieren durch die Besucher erwünscht! | Vortrag, Präsentation | Dr. Dagmar Richter

Vitamin D: Sonnenhormon (nicht nur) für gesunde Knochen

+10

Hörsaal | 18:45 Uhr (20 min)

Das Wechselspiel von Sonne, Haut und Vitamin D ist auf reges wissenschaftliches und öffentliches Interesse gestoßen. Offensichtlich kann Vitamin D aber wesentlich mehr als Knochen und Zähne stärken, da es das Risiko chronischer Krankheiten senkt und so Teil allgemeiner Gesundheitsvorsorge wird. | Vortrag | PD Dr. Michael Steiner

Magnetfelder in der Nacht - Experimente mit dem MRT

-10

Röntgenabteilung | max.20 Teilnehmer | 19.00 - 19.45 + 20.00 – 20.45 Uhr (45 min)

Faszinierend hoch aufgelöste Bilder aus dem Körperinneren? Supermagneten machen es möglich! Einblicke in den menschlichen Körper ohne Röntgenstrahlen. Live-Präsentation und Experimente. Sie können Ihre gewonnenen Erkenntnisse gleich ausprobieren! | Präsentation | Dr. Klaus-Rainer Bogun; Nicole Lux; Dr. Ulf Oldach

-10

Propriozeption - der siebte Sinn?

Hörsaalfoyer | 18:00 – 22:00 Uhr

Ohne Propriozeption fühlen wir uns wie in einem fremden Land ohne Navigation. Was steckt hinter unserem Tiefensinn? | Übungen zum Mitmachen | Paul-Willy Klöpper; Markus Winkler; Kyrylo Petruhansky; Luise Schulze; Stefan Arnold; Gesine Liebau; Schüler/innen Berufl. Schule "A. Schmorell"

Medizinische, ethische u. rechtliche Probleme von Frühgeborenen an der Grenze der Überlebensfähigkeit

Hörsaal | 19:30 Uhr (20 min)

Durch Fortschritte in der Frühgeborenen-Intensivmedizin ist es heute möglich selbst extrem unreifen Frühgeborenen ein Überleben zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund wird in der medizinischen Fachwelt aber inzwischen auch in der Öffentlichkeit eine kontroverse Debatte zu medizinischen, rechtlichen und ethischen Grundsätzen der Medizin an der Grenze der Lebensfähigkeit geführt. | Vortrag | Dr. Dirk M. Olbertz

+10

Aktuelles aus Notfallmedizin und Rettungsdienst

Hörsaal | 20:00 Uhr (20 min)

Der Rettungsdienst des Brandschutz- und Rettungsamtes der Hansestadt Rostock wird vorgestellt. Ein Überblick über den Rettungsdienst und die moderne Notfallmedizin in Rostock. | Vortrag | Dr. Bert Werner (Ärztlicher Leiter Brandschutz- und Rettungsamt)

+10

Leben mit Morbus Parkinson

Hörsaal | 20:30 Uhr (20 min)

Betroffene, Angehörige und auch Außenstehende müssen mit der Diagnose Morbus Parkinson den Alltag bewältigen. Vielfach bestehen jedoch noch Unklarheiten zum Erkrankungsbild, zu Ursachen, Problemen und möglichen Therapieansätzen. | Vortrag | Rebecca Korf; Olga Zacharias; Schüler/innen Beruflichen Schule "A. Schmorell"

-10

Der Rettungshubschrauber am Klinikum Südstadt - die fliegende Intensivstation

Klinikgelände vor dem Hörsaal | 18:00 – 21:00 Uhr

Schwerstkranke Patienten müssen nicht selten in ein Spezialzentrum verlegt werden. Hier ist der Intensivtransporthubschrauber, die "fliegende Intensivstation", das richtige Transportmittel. | Präsentation, Besichtigung | Axel Krafzik (Pilot - Johanniter Unfallhilfe e.V./Rotorflug GmbH); Simone Wawrin (Notärztin - Klinikum Südstadt Rostock)

-10

Rettungsdienst der Hansestadt Rostock - ein Überblick

Klinikgelände vor dem Hörsaal | 19:30 – 21:30 Uhr

Der Rettungsdienst der Hansestadt Rostock stellt seine Einsatzgebiete und die moderne Rettungstechnik vor. Besucher können auch das Innenleben der Rettungsfahrzeuge besichtigen, Fragen zur Notfallmedizin werden beantwortet. | Präsentation | Dr. Bert Werner (Ärztlicher Leiter); Mitarbeiter Rettungsdienst

< CAMPUS ULMENSTRASSE/PARKSTRASSE >

3A Ulmenstraße 69 - Haus 1

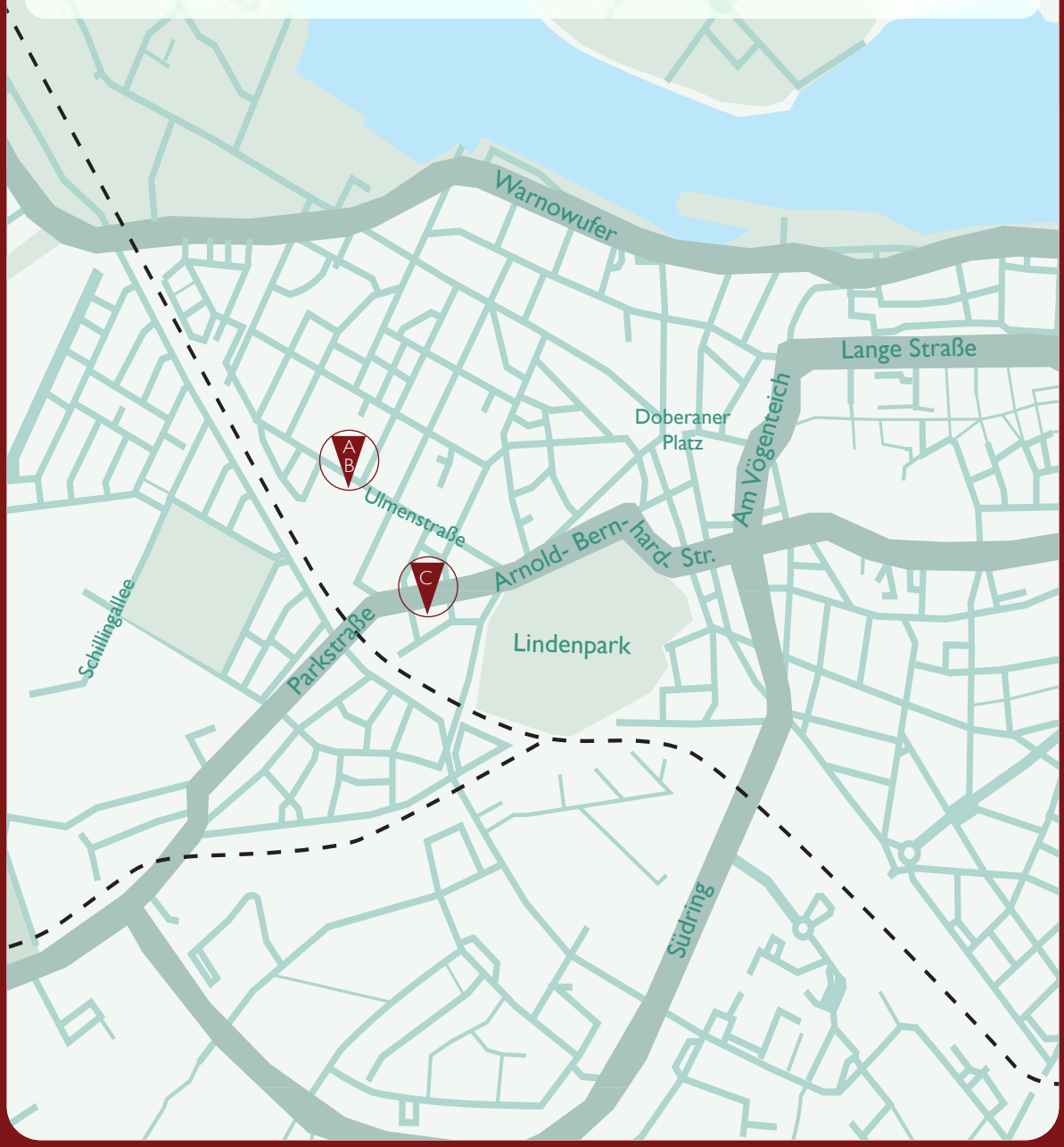
Universität Rostock – Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät | Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät | Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät – Institut für Mathematik | SprachenZentrum | Zentrum für Qualitätssicherung in Studium und Weiterbildung | DZNE e. V. Rostock/Greifswald, Teilstandort Rostock c/o Zentrum für Nervenheilkunde | CORTRONIK GmbH Warnemünde | Interdisziplinär / Theologischen Fakultät und das Institut für Soziologie und Demographie

3B Ulmenstraße 69 - Hörsaalgebäude Arno Esch

Universität Rostock – Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät | Universitätsmedzin Rostock – Institut für Rechtmedizin & Institut für medizinische Psychologie und Soziologie

3C Parkstr. 6

Universität Rostock – Gründerbüro | Careers Service | Patent- und Normenzentrum | ROXI| Forschungsverbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. | Industrie- und Handelskammer zu Rostock | TechnoStartup (TZW) | Verwertungsverbund Mecklenburg-Vorpommern | Entrepreneurs Club Rostock e.V.



< PROGRAMM - CAMPUS ULMENSTRASSE/ PARKSTRASSE >

18:00 3A Vortrag | Neurodegenerative Erkrankungen
18:00 3A Vortrag | Der andere Konsument
18:00 3B Vortrag + Diskussion | Wohin geht die Politik?
18:00 3B Vortrag + Demonstration | Wer kann am besten Lügen?
18:30 3A Vortrag | In New York ist Pi 2 oder 4
18:30 3B Vortrag + Demonstration | Wer kann am besten Lügen?
19:00 3A Vortrag Unkrautsamen - zum Fressen gut
19:00 3C Gespräche | Creative Thinking
19:00 3A Vortrag | Interessantes und Kurioses zu Russland
19:00 3A Vortrag + Diskussion | Was macht ein Wirtschaftsprüfer?
19:00 3A Präsentation + Diskussion | Grüne Gentechnik
19:00 3A Päsentation + Diskussion | Bedienungsanleitungen und andere Katastrophen
19:00 3B Vortrag + Demonstration | Wer kann am besten Lügen?
19:00 3A Vortrag | Ist das Religion? Kloster-, Yoga-Feste & Mittelaltermärkte
19:00 3B Vortrag | postmortem Diagnostik in der Rechtsmedizin
19:15 3A Vortrag | Der andere Konsument
19:30 3C Talkrunde | Einstiegsgehälter von Hochschulabsolventen
19:30 3A Vortrag | Optionspreisberechnung
19:30 3A Vortrag + Versuch | Wie baue ich hohe Sandburgen?
19:30 3B Vortrag + Demonstration | Wer kann am besten Lügen?
19:30 3C Vortrag | Ist meine Idee 36.000 Euro wert?
19:30 3A Vortrag | Extremniederschläge in Rostock
20:00 3A Vortrag | Neurodegenerative Erkrankungen
20:00 3A Vortrag | 101 Arten Chinesisch zu sprechen
20:00 3A Vortrag + Diskussion | Kreditvergabe an private Haushalte
20:00 3A Präsentation + Diskussion | Möglichkeiten zur Hafenentwicklung
20:00 3A Vortrag + Demonstration | Wer kann am besten Lügen?
20:00 3A Präsentation + Diskussion | Technologie für das Alter
20:00 3A Vortrag | Ist das Religion? Kloster-, Yoga-Feste & Mittelaltermärkte
20:30 3C Vortrag | Ideen brauchen Schutz
20:30 3A Vortrag + Versuch | Wie baue ich hohe Sandburgen?
20:30 3B Vortrag + Demonstration | Wer kann am besten Lügen?
21:00 3C Gespräche | Creative Thinking
21:00 3A Präsentation + Diskussion | Gartentherapie
21:00 3A Vortrag + Demonstration | Das Leben ist (k)ein Psychodrama!
21:00 3B Vortrag + Demonstration | Wer kann am besten Lügen?
21:30 3C Mitmach-Station + Talkrunde | Action Learning: T-Shirt Falten“
21:30 3B Vortrag + Demonstration | Wer kann am besten Lügen?
22:00 3C Vortrag | Ist meine Idee 36.000 Euro wert?
22:00 3C Talkrunde | Einstiegsgehälter von Hochschulabsolventen
22:00 3B Vortrag + Demonstration | Wer kann am besten Lügen?

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

ab 18:00 3C Ausstellung | Upcycling Design
ab 18:00 3C Ausstellung | Aktivstationen für Querdenker
ab 18:00 3A Präsentation + Diskussion | Mikrostrukturen als Lebensretter
ab 18:00 3A interaktive Station | Beschäftigungsmöglichkeiten für Alzheimer Patienten
ab 18:00 3C Ausstellung | Das Original und sein Plagiat
ab 19:00 3C Talkrunde | 90% aller Präsentationen sind zum K...
ab 19:00 3A Vorführung | Lange Filmnacht Rostock

< CAMPUS ULMENSTRASSE/PARKSTRASSE - 3A >

Ulmenstraße 69, Haus 1

Universität Rostock – Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Der andere Konsument - welche Rolle spielt die Ähnlichkeit?

Raum 021 | 18:00 + 19:00 Uhr (20 min)

"Gleich und Gleich gesellt sich gern" - das Prinzip der Ähnlichkeit! Menschen fühlen sich aufgrund von Ähnlichkeit zueinander hingezogen und dies auch im Dienstleistungskontext! In Experimenten wurde der Einfluss der Ähnlichkeit untersucht. | Vortrag | Prof. Dr. Martin Benkenstein; Anna Brack | Institut für Marketing und Dienstleistungsforschung

Kreditvergabe an private Haushalte - damals, heute & morgen

Raum 021 | 20:00 Uhr (30 min)

Haushalte können Kredite zu unterschiedlichen Zwecken erhalten - Urlaub, Hausbau etc. Welche Vor- und welche Nachteile hat dies? Welche Risiken entstehen daraus? | Vortrag und Diskussion | Prof. Dr. Kathrin Johansen | Institut für Volkswirtschaftslehre, Juniorprofessur Empirische Wirtschaftsforschung

Was macht ein Wirtschaftsprüfer (und was nicht)?

Raum 022 | 19:00 Uhr (45 min)

Wirtschaftsprüfer (WP) haben eine lange und qualifizierende Ausbildung hinter sich und werden als Experten im Wirtschaftsleben anerkannt. WP sind für viele Aufgaben im Wirtschaftsleben die richtigen Ansprechpartner. | Vortrag mit Diskussion | Prof. Dr. Winfried Melcher (Wirtschaftsprüfer Steuerberater Partner KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin); Carolin Dürr (Assistant Manager KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Stuttgart) | Institut für Betriebswirtschaftslehre Lehrstuhl für ABWL: Unternehmensrechnung und Controlling

Ulmenstraße 69, Haus 1

Universität Rostock – Sprachenzentrum

Interessantes und Kurioses zum Thema "RUSSLAND - riesig, reizvoll, romantisch!"

+10

Raum 025 | 19:00 Uhr (30 min)

In unterhaltsamer Form wird Wissenswertes über Russland - das mit Abstand größte Land der Erde -, seine Einwohner, seine Kultur und die russische Sprache vermittelt. Es wird mit Vorurteilen aufgeräumt bzw. das eine oder andere Klischee bestätigt. | Vortrag | Dr. Ingolf Hodl; Anna Lenk

Hundertundeine Art Chinesisch zu sprechen

+10

Raum 025 | 20:00 Uhr (30 min)

In China gibt es neben der Hauptsprache Mandarin eine Vielzahl von Dialekten und sogar völlig anderen Sprachen. Sie erfahren, wie stark sich die Dialekte und einzelnen Sprachen unterscheiden und wie trotz allem eine Verständigung gelingt. | Vortrag | Laitai Ji

Universität Rostock – Zentrum für Qualitätssicherung in Studium und Weiterbildung (ZQS)

Ulmenstraße 69, Haus 1

+10 **Grüne Gentechnik**

Raum 118 | 19:00 Uhr (45 min)

Gentechnisch veränderte Pflanzen werden weltweit angebaut. Doch die Kritik daran wächst. Viele Menschen lehnen Lebensmittel ab, für deren Herstellung solche Pflanzen verwendet werden. Die Veranstaltung zeigt die Folgen der Agro-Gentechnik auf. | Präsentation mit Diskussion | Ulrike Lange (Verein Soziale Bildung Rostock)

Technologie für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Raum 118 | 20.00 Uhr (45 min)

Unter Ambient Assisted Living (AAL) oder auch altersgerechten Assistenzsystemen werden Ideen und Technologien zusammengefasst, die eine intelligente Wohn- und Lebensumgebung schaffen und Menschen im Alltag unterstützen. Der Vortrag zeigt Potenzial und Grenzen von AAL auf. | Präsentation mit Diskussion | Jenny Kempka (Weiterbildungsprojekt BAAL)

+10 **"zu den Nebenwirkungen, fragen Sie Ihren Gärtner" - Gartentherapie als moderne Komplementärtherapie**

Raum 118 | 21:00 Uhr (45 min)

Der Vortrag informiert über Begriff und Geschichte, Philosophie und Wirkungsweise von Gartentherapie. Neben dem Projekt Gartentherapie am Botanischen Garten wird in Zusammenarbeit mit dem ZQS ein interdisziplinäres Weiterbildungsangebot entwickelt. | Präsentation mit Diskussion | Thomas Henschel

+10 **Drücken Sie den grünen Knopf - auch wenn er blau ist! Bedienungsanleitungen und andere Katastrophen**

Raum 124 | 19:00 Uhr (45 min)

Wie wird die neue High-Tech-Kaffeemaschine bedient? Was will mir das Handbuch sagen? Lustige, skurrile und fatale Beispiele demonstrieren die Tücken, die in der Welt der Technischen Kommunikation lauern. | Präsentation mit Diskussion | Henrietta Hartl (Head of Information Suzlon)

+10 **Möglichkeiten und Probleme einer langfristigen Hafenentwicklung in Rostock und anderen Küstenstädten**

Raum 124 | 20:00 Uhr (45 min)

Für eine erfolgreiche Stadt- und Hafenentwicklung ist es notwendig, Synergien aktiv zu befördern und Konflikten mit Ausgewogenheit und Kompromissbereitschaft zu begegnen. Der Vortrag zeigt an Beispielen aus dem Ost- und Nordseeraum wie dies gelingt. | Präsentation mit Diskussion | Torsten Retzlaff (Geschäftsbereichsleiter Wasserbau und Geotechnik INROS LACKNER AG)

+10 **Das Leben ist (k)ein Psychodrama!**

Raum 124 | 21:00 Uhr (45 min) |

Das Psychodrama wurde als Methode zur Unterstützung der eigenen psychischen Entwicklung von Jakob Moreno entwickelt. Psychisches Geschehen wird auf einer „Bühne“ sichtbar und bearbeitbar gemacht und bringt spannende Erkenntnisse an die Oberfläche. | Vortrag mit kleinen Demonstrationen | Dr. Jessica Stockburger; Dr. Ulf Gausmann (Psychologen)

Ulmenstraße 69, Haus 1

Universität Rostock – Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät

+10 **Unkrautsamen - zum Fressen gut**

Hörsaal 224 | 19:00 Uhr

Ein biologisches Thema | Vortrag | Paula Westerman; Prof. Dr. Bärbel Gerowitt | Lehrstuhl für Phytomedizin

+10 **Wie baue ich hohe Sandburgen?**

Hörsaal 224 | 20:00 + 21:00 Uhr (30 min)

Senkrecht und hoch zu bauen widerspricht den Eigenschaften unserer Böden. Mit Einlagen aus Geokunststoffen ist es möglich, beeindruckende Bauwerke zu erstellen. | Powerpointvortrag mit Liveversuch | Prof. Dr. Fokke Saathoff | Lehrstuhl für Geotechnik und Küstenwasserbau

+10 **Extremniederschläge im Raum Rostock im Sommer 2011 - Schicksal oder Folge des Klimawandels?**

Raum 022 | 20:00 Uhr (30 min)

Im Sommer 2011 haben sich im Raum Rostock außergewöhnliche Niederschläge ereignet mit entsprechend drastischen Folgen. Die Ereignisse werden kurz dokumentiert sowie meteorologisch und hydrologisch eingeordnet. | Vortrag | Prof. Dr. Konrad Miegel | Lehrstuhl für Hydrologie

Ulmenstraße 69, Haus 1

Universität Rostock – Institut für Mathematik

In New York ist Pi 2 oder 4

Raum 134 | 18.30 Uhr (20 min)

Wächst eine Stadt in alle Richtungen gleich schnell mit ihrem Radius, dann wächst ihre überbaute Fläche wie das Produkt aus der Kreiszahl π mit dem Quadrat des Radius, $A(r) = \pi r^2$. Der Umfang der Stadt wächst dabei wie das Produkt von π mit dem doppelten Wert des Radius, $U(r) = 2\pi r$.

Was geschieht aber, wenn die Ausdehnung eines Stadtgebietes entlang eines Netzes paralleler und sich senkrecht schneidender Straßen erfolgt?

Dann gibt es eine Abwandlung der Zahl π, eine mit dem Radius verwandte Größe und ein leicht abgewandeltes Längenmaß derart, dass Flächeninhalt und abgewandelter Umfang der Stadt analogen Beziehungen zum ersten Fall gegnügen.

So entstehen zu den aus der Schule sehr gut bekannten und Jahrtausende alten Gleichungen neue ”Geschwister-Gleichungen” und eine Verallgemeinerung der Zahl π. Im Vortrag wird erklärt, welche veränderten Längenmesstechniken dazu führen, dass die verallgemeinerte Kreiszahl in New York 2 oder 4 wird und weshalb es sinnvoll und zulässig ist, diese anzuwenden. Außerdem kann jeder Teilnehmer im Rahmen einer kurzen Übung

spielend leicht diese Längenmesstechniken erlernen. Diese funktionieren übrigens auch an den Maya-Pyramiden in Chichen Itza und Uxmal.
Es wird sich auch herausstellen, dass es sogar zu vielen weiteren Arten der Stadtausdehnung, etwa in elliptischer Form, eine eigene verallgemeinerte Kreiszahl gibt. Das heißt also, dass π noch viel mehr "Geschwister" besitzt. Anhand einer Computeranimation kann jeder Teilnehmer diese Kreiszahl für seine Lieblingsform eines expandierenden Gebietes bestimmen.
Es wird auch darauf eingegangen, dass bei der Untersuchung von Kristallen oder bei der Beschichtung von Oberflächen mit Spezialwerkstoffen ähnliche Betrachtungen angestellt werden können.
Auf Nachfrage können auch die dreidimensionale Ausdehnung einer Stadt, man denke etwa an das Meer von Hochhäusern in Hong Kong, und der noch bevorstehende Weg zur Bestimmung einer Planeten-Ellipsenzahl besprochen werden. | Vortrag | Prof. Dr. Wolf-Dieter Richter

KOMMUNIKATIONSWETTBWERB

+10 **Optionspreisberechnung - Stochastische Volatilitätsmodelle**

Raum 134 | 19:30 Uhr (20 min)

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Berechnung des 'fairen' Preises von europäischen Optionen in stochastischen Volatilitätsmodellen. Dabei sind europäische Optionen spezielle Finanzderivate, die unter anderem an der Börse gehandelt werden. | Vortrag | Carsten Erdmann

KOMMUNIKATIONSWETTBWERB

CORTRONIK GmbH Rostock Ulmenstraße 69, Haus 1

-10 **Mikrostrukturen als Lebensretter - Was sind Stents und wofür werden sie in der modernen Medizin benötigt?**

Raum 126 | ab 18:00 Uhr (laufend)

Herz-Kreislauf-Erkrankungen gehören weltweit zu den häufigsten Krankheitsbildern in der weltweit. In Deutschland verursachen sie ca. 40% aller Todesfälle. Für die Behandlung von Durchblutungsstörungen, insbesondere als Folge von Blutgefäßverengungen, wurde mit Einführung neuer Ballonaufweitungen eine nicht operative Methode entwickelt. In den vergangenen 25 Jahren etablierten sich sog. Stents, das sind zylindrische gitterartige Strukturen. Damit können die Arterien auch nach der Aufdehnung für den Blutfluss langfristig offen gehalten und stabilisiert werden. Durch Aufbringung von lokal wirkenden Medikamenten (sog. Drug Eluting Stents – DES) konnte dieser Behandlungserfolg noch gesteigert werden. Weitere Fortschritte bei der Behandlung werden sich in den nächsten Jahren durch die Verwendung von abbaubaren Stent-Werkstoffen ergeben. Die filigranen Strukturen werden zunächst am Computer entworfen und deren Verhalten simuliert. Die Prototypen werden im Labor zahlreichen Tests unterworfen Neben der Produktentwicklung ist auch die Entwicklung der Produktionstechnologien z. B. Laserschneiden, Oberflächenbehandlung und Beschichtung ein weiterer Forschungsschwerpunkt. Aufwändige Qualitätsmethoden und –Prüfungen stellen sicher, dass die Patienten mit einem hochwertigen Medizinprodukt versorgt werden können. | Präsentation und Diskussion vor Ort | Jan Schettler;Stefanie Pöhlmann; Steffen Mews

Ulmenstraße 69, Haus 1

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankunen e. V. | Universitätsmedizin Rostock – Zentrum für Nervenheilkunde

+10

Alzheimer Krankheit, Neurodegenerative Erkrankungen

Raum 018 | 18:00 + 20:00 Uhr (20 min)

Vorstellung des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankunen e. V. (DZNE) Standort Rostock/Greifswald, aktuell laufende Studien und Informationen | Vortrag | Dr. Ingo Kilimann (Neurologe); weitere Ansprechpartner: Sabine Schwarz (Sozialmediatorin); Christin Korp (Studienassistentin); Esther Lau (psych.-techn. Assistentin); André Hoffmeyer (Dipl. Inf.)

Infotische vor Raum 018 | ab 18:00 Uhr (laufend)

Beschäftigungsmöglichkeiten für Alzheimer Patienten, Symptome der Krankheit, Umgang und Pflege, Möglichkeiten von Angehörigenschulungen - laufende Studien (DZNE und KPP) - Gedächtnisparkour, -training - Demo von Bewegungssensoren | Allgemeine Informationen zum DZNE und laufenden Studien | Gedächtnisparkour als Einblick in das ganzheitliche Gedächtnistraining. Info über die Gedächtnissprechstunde an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. | Demonstration von Bewegungssensoren zur Verhaltenserfassung bei kognitiven Störungen | wissenschaftlicher Mitarbeiter

Ulmenstraße 69, Haus 1

Universität Rostock – IT- und Medienzentrum

Lange Filmnacht - Rostock und Universität

Raum 323 | 19:00 Uhr (laufend)

Spannendes Filmmaterial über Rostock und seine Universität. | Filmvorführungen | Wolfgang Roßmannek

Ulmenstraße 69, Haus 1

Universität Rostock – Interdisziplinär
Theologische Fakultät und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Soziologie und Demographie

Ist das Religion? Klosterfeste, Yoga-Festivals und Mittelaltermärkte in MV

Raum 324 | 19:00 + 20:00 Uhr (30 min)

Inwieweit etabliert sich um symbolische Orte wie Kirchen und Gutshäuser im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommerns eine neue Festkultur, die religionsbezogen ist? | Vortrag, Gespräch | Dr. Arnaud Liszka; Marlen Schröder; Thomas Käckenmeister

---

< CAMPUS ULMENSTRASSE/PARKSTRASSE - 3B >

Ulmenstraße 69, Hörsaalgebäude Arno-Esch

Universität Rostock – Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Populisten, Protester und Piraten: Wohin geht die Politik?

Hörsaal 1 | 18:00 Uhr (15-20 min mit anschließender Diskussion)

Die ersten Jahre des 21. Jahrhunderts wurden in Deutschland und vor allem in anderen Ländern von diversen Protestaktionen begleitet. Gemeinsam ist ihnen, dass sie sich auf das Internet im Allgemeinen und soziale Netzwerke (Web 2.0) im Besonderen stützen, um ihre Botschaften zu verbreiten oder ihre Aktionen zu koordinieren. Der

Vortrag wird zunächst einen theoretischen Einblick in die Ideologien, Mechanismen und Dynamiken solcher Gruppierungen versuchen. Am ausgewählten Beispiel wird dann ihr Werden und Wirken dargestellt. | Vortrag mit Diskussion | Prof. Dr. Nikolaus Werz; Christian Nestler | Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften, Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre

Universitätsmedizin Rostock – Institut für Rechtsmedizin — Ulmenstraße 69, Hörsaalgebäude Arno-Esch

Rechtsmedizin mit neuen Bildern

Hörsaal 1 | 19:00 Uhr (15-20 min)

Die Virtopsie: eine neue Dimension der postmortem Diagnostik in der Rechtsmedizin | Vortrag | Prof. Dr. Andreas Büttner

Universität Rostock – Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie — Ulmenstraße 69, Hörsaalgebäude Arno-Esch

Wer kann am besten Lügen? - Vorder- und Hintergründiges zu einem psychologischen Phänomen

Hörsaal 2 | ab 18:00 Uhr (laufend, alle 30min, zirka 20 min)

In einem kurzen Vortrag werden der physiologische und psychologische Hintergrund der Lügendetektion beschrieben. Anhand praktischer Demonstrationen können sich Freiwillige vor Publikum einem Lügen-Detektortest unterziehen. | Vortrag und Demonstration | Prof. Dr. Peter Kropp

---

< CAMPUS ULMENSTRASSE/ PARKSTRASSE - 3C >

OBEN ANKOMMEN & QUERDENKEN — Parkstraße 6

Mit dem T-Shirt in die Parkstraße und für die Verpflegung vor Ort sorgen junge Gründer der Universität Rostock: Maltobenno-Kaffeebus (frischer Kaffee) und Coney1871 (HotDogs)

Aktivstationen für Querdenker

Foyer EG | ab 18:00 Uhr (laufend)

UnternehmerInnen & GründerInnen können an verschiedenen Aktivstationen ihr Wissen vertiefen und Ihre Querdenker-Qualitäten auf die Probe stellen. Es stellen sich die gründungsfördernden Einrichtungen der Universität vor und beraten Sie zu Ihren unternehmerischen Möglichkeiten. | Gründerbüro, Careers Service, Patent- und Normenzentrum, ROXI, Forschungsverbund Mecklenburg-Vorpommern e.V., Industrie- und Handelskammer zu Rostock, TechnoStartup (TZW), Verwertungsverbund Mecklenburg-Vorpommern, Entrepreneurs Club Rostock e.V.

Das Original und sein Plagiat

Foyer EG | ab 18:00 Uhr (laufend)

Die Dreistigkeit von Produktpiraten wird in einer Ausstellung von einigen Objekten des Museums "Plagiarius" aus Solingen gezeigt und es werden Hinweise zum Schutz vor betrügerischen Nachahmungen gegeben. | Ausstellung

Upcycling Design

Foyer Erdgeschoß | ab 18:00 Uhr (laufend)

Schöne neue Dinge aus Müll machen – das ist Upcycling. Maria Neumeister (www.nähmarie.de) zeigt geniale Design-Ideen zum Anfassen, die Sie aus alten T-Shirts hergestellt hat (wie z.B. Badvorleger, Schmuck, Taschen) und erklärt worum es sich beim „Upcycling“ eigentlich handelt und warum man bis zu 20.000 l Wasser rettet, wenn man sein altes T-Shirt nicht wegwirft! | Ausstellung

UPCYCLING – oder wie aus meinem alten (Lieblings)T-Shirt neue Accessoires werden

Foyer Erdgeschoß | ab 18:00 Uhr (laufend)

Die Gründerin von www.nähmarie.de zeigt was man aus alten Materialien und Objekten, die andere als wertlos erachten, alles machen kann. Die Besucher gestalten selbst ein Produkt aus alten Stoffen mit dem Ziel schöne und nützliche Dinge zu schaffen. Was Sie mitbringen sollten: Neben etwas Lust, eine Schere und Ihr aussortiertes (Lieblings)-Shirt. Alle Anleitungen werden anschließend auch auf www.nähmarie.de zu finden sein. | Workshop | Maria Neumeister

Gehalt – Talkrunde mit Personalverantwortlichen: Einstiegsgehälter von Hochschulabsolventen

Raum 024 Erdgeschoß | 18:00 – 19:00 Uhr

Was kann ich nach dem Studium verdienen? Welche Zusatzleistungen sind in meinem Traumberuf üblich? Welche Forderungen kann ich als Berufseinsteiger überhaupt stellen? Diese und ähnliche Fragen stellen sich viele Berufseinsteiger während der Bewerbungsphase. Antworten und hilfreiche Hintergrundinformationen sowie Tipps zu den Themen Gehalt, Gehaltsverhandlung und Selbstmarketing warten hier. | Talkrunde | Frank Martens-Jung (Eurawasser), Wiebke Thiel (Ikea), Peter Sander (Hydraulik Nord Parchim) und Bernd Gersdorf (Nordex SE). Moderation: Anja Klütsch (Leiterin des Careers Service der Universität Rostock)

90% aller Präsentationen sind zum K...

Raum 024 Erdgeschoß | 19:30 – 21:00 Uhr

... dass es auch anders geht, werden wir euch mit dieser unterhaltsamen Präsentation über Präsentationen beweisen. Dieses vielseitige Medium gehört zum Alltag des modernen Bürolebens. Ob vor Kollegen, Vorgesetzten, Kunden, Partnern oder Studenten. Erlebt, wie ihr PowerPoint-Präsentationen kreativ gestaltet und euer Publikum mittreißt. Von den Grundlagen bis zu Expertentipps ist für jeden etwas dabei. | Talkrunde | Jana Frommhold (Designerin der T-Systems Multimedia Solutions)

Ist meine Idee 36.000 Euro wert?

Hörsaal 2 Erdgeschoß | 19:30 + 22:00 Uhr (30 min)

Der Ideenwettbewerb belohnt gute Geschäftsideen! Gesucht werden kreative und innovative Ideen von Studierenden, Absolventen und Forschern. Geboten werden Coaching, Begleitung durch Mentoren und Prämien in Höhe von 36.000 Euro | Vortrag | Gründerbüro Universität Rostock, Kathrin Krüger

Ideen brauchen Schutz

Hörsaal 2 Erdgeschoß | 20:30 Uhr (30 min)

Ideenschutz - wie geht das? Gute Ideen finden häufig Nachahmer. Die technische Entwicklung von Produkten, deren Design und Markenvertrauen erfordern viel Zeit, Geld und Kompetenz. Skrupellose Imitation schädigt, legt

keinen Wert auf Nachhaltigkeit, verursacht Milliardenschäden und bremst Innovation. Der Vortrag gibt einen Überblick darüber, wie Sie Marken- und Designschutz erlangen können und welche Kosten dabei entstehen. | Vortrag | Dr. Erik Schreiber (Patent- und Normzentrum Universität Rostock)

Creative Thinking - Der Entrepreneurs Club stellt sich vor

Hörsaal 2 Erdgeschoß | 19:00 + 21:00 Uhr (30 min)

Der Entrepreneurs Club steht für die Förderung des unternehmerischen Denken und Handelns (Entrepreneurship) und die Vorbereitung auf das Berufsleben (Intrapreneurship). Der Verein kurbelt gezielt die Kreativität an mit Techniken, die zum Ausbrechen aus gewöhnlichen Denkschemata dienen und zum Querdenken anregen. Da neben der Entstehung von innovativen Ideen deren Verwertung mindestens genauso wichtig ist, wird auch über die Bedeutung und die Möglichkeiten der Umsetzung von Ideen aufgeklärt. | Talkrunde | Entrepeneurs Club Rostock e.V.

Action Learning: T-Shirt Falten

Foyer Erdgeschoß | 20:00 + 21:30 Uhr (45 min)

Durch Aktionslernen Aha-Effekte erzielen. Eine Selbsterfahrung zum Mitmachen. | interaktiver Workshop | ROXI

<CAMPUS SCHILLINGALLEE/KLINIKVIERTEL>

4A Universitätsmedizin Rostock – Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde "Hans Moral" (ZMK)

4B Universitätsmedizin Rostock – Rostocker Simulationsanlage und Notfallausbildungszentrum (RoSaNa) der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie

4C Universitätsmedizin Rostock – Biomedizinisches Forschungszentrum Rostock (BMFZ)

< PROGRAMM - CAMPUS SCHILLINGALLEE/ KLINIKVIERTEL >

18:00	4C	Vortrag | Autoimmune Entzündung der Bauchspeicheldrüse
18:30	4C	Vortrag | Chronisch Darmerkrankungen: Autoimmunerkrankung oder Barrierestörung?
19:00	4C	Vortrag | Rheumatoide Arthritis - Weg zur individualisierten Medizin
19:30	4C	Vortrag | Die Suche nach molekularen Markern
20:00	4C	Vortrag | Autoimmunthrombozytopenie, eine Erkrankung des Blutes
20:00	4C	Vortrag | Typ 1 Diabetes mellitus: Ein Leben ohne Spritze?
21:00	4C	Vortrag | Autoimmunerkrankungen der Niere
21:30	4C	Vortrag | Digitalisierte Autoimmundiagnostik – Wie soll das gehen?

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

ab 18:00	4A	Vortrag, Tischdemonstration | Kaufunktionsstörungen
ab 18:00	4A	Demonstrationen + Diskussion | Moderne Zahnerhaltung
ab 18:00	4B	Demonstration zum Mitmachen | Simulation in der Medizin

< CAMPUS SCHILLINGALLEE/ KLINIKVIERTEL - 4A >

Strempelstraße 13 **Universitätsmedizin Rostock – Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde "Hans Moral" (ZMK)**

Kaufunktionsstörungen (CMD) - Entstehung, Diagnostik, Prävention und Therapie

Hörsaal III UG | Tischdemonstration: Foyer EG | ab 18:00 Uhr, stdl. Wiederholungen bis 21:00 Uhr (20 min)

Kaufunktionsstörungen (kraniomandibuläre Dysfunktionen, CMD) sind als ein weit verbreitetes Krankheitsbild zu werten. Die Vorträge stellen Entstehung, Diagnostik, Prävention und Therapie von CMD dar. Für die Entstehung von CMD kommt eine Vielzahl von Ursachen in Betracht. CMD kann in bestimmten Fällen Kopf-/Gesichtsschmerz auslösen. Wegen des komplexen Geschehens ist aus heutiger Sicht vielfach ein interdisziplinäres Vorgehen in der Diagnostik und in der Therapie von CMD angezeigt. Dies bedingt eine enge Zusammenarbeit der Zahnmedizin mit den Fächern Orthopädie, Physiotherapie, Neurologie, Psychosomatik, HNO-Heilkunde etc. Die Tischdemonstration befasst sich mit der Schienentherapie, die bei "Zähneknirschen" sowie bei Funktionsstörungen der Kaumuskeln und Kiefergelenke eingesetzt wird. | Vortrag, Tischdemonstration | Prof. Dr. med. dent. Peter Ottl, ZÄ Simone Schulz, ZTM Maren Gleißner

Moderne Zahnerhaltung - Prävention und neue Technologien

Foyer und Kursraum der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie | ab 18:00 - 20:00 fortlaufend (15-20 min)

In den letzten Jahren wurden eine ganze Reihe neuer Technologien in der Zahnerhaltung eingeführt, z.B. CAD/CAM-Techniken ("computergefräste zahnfarbene Füllungen"), die im Rahmen der Veranstaltung demonstriert werden sollen. Es wird das CEREC-Verfahren vorgestellt, die Herstellung der Füllungen Schritt-für-Schritt demonstriert und Unterschiede zu anderen Verfahren erläutert. Ebenso führen wir regelmäßig Übungen zur Prävention und Kariesprophylaxe ("Zahnputztraining") für Schul- und Vorschulkinder durch. Dabei haben Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren die Möglichkeit, den Zahnarztbesuch spielerisch zu erleben. Dieses soll in der Veranstaltung einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. | Demonstrationen und Diskussion | wissenschaftliche Mitarbeiter der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie

---

< CAMPUS SCHILLINGALLEE/ KLINIKVIERTEL - 4B >

Schillingallee 35 **Universitätsmedizin Rostock – Rostocker Simulationsanlage und Notfallausbildungszentrum (RoSaNa) der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie**

Simulation in der Medizin - von der Schatzsuche mit dem Endoskop bis zu High-Tech-Puppen

RoSaNa-Räume | ab 18:00 - 22:00 Uhr (halbstündlich, 15 min)

Wir zeigen die ganze Welt der Simulation: IGOR, unser High-Tech-Simulator, wird natürlich wieder dabei sein. Neben einem voll ausgerüsteten Notarztwagen werden auch zahlreiche medizinische Geräte gezeigt, wie beispielsweise einem Defibrillator (Herzschockgerät). Besonderes Highlight: extra für die Lange Nacht der Wissenschaften wurde ein Röhrensystem gebaut, in dem die Besucher mit einem echten Endoskop auf Schatzsuche gehen können. Und natürlich darf auch unser Playmobil-Krankenhaus nicht fehlen. Bestens geeignet für Kinder und Erwachsene jeder Altersgruppe. | Demonstration zum Mitmachen | OA Dr. Gernot Rücker und Team

< CAMPUS SCHILLINGALLEE/ KLINIKVIERTEL - 4C >

Universitätsmedizin Rostock | Biomedizinische Forschungszentrum Rostock (BMFZ) Schillingallee 69

Vortragsveranstaltung zum Thema "Autoimmunerkrankungen - Aktuelles aus Forschung und Klinik". Wenn das Immunsystem den eigenen Körper bekämpft, spricht man von Autoimmunerkrankungen. Sie können die verschiedensten Organe betreffen. Die Erforschung der Ursachen, eine gezielte Diagnostik und erfolgreiche Therapiekonzepte stehen im Mittelpunkt der Forschung und medizinischen Betreuung.

Autoimmune Entzündung der Bauchspeicheldrüse

Seminarraum | 18:00 Uhr (30 min)

Vortrag | Prof. Dr. Robert Jaster (Zentrum für Innere Medizin, Gastroenterologie)

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen: Autoimmunerkrankung oder Barrierestörung?

Seminarraum | 18:30 Uhr (30 min)

Vortrag | PD Dr. Claus Kerkhoff (Fraunhofer Gruppe Extrakorporale Immunmodulation)

Rheumatoide Arthritis - Weg zur individualisierten Medizin
Seminarraum des BMFZ

Seminarraum | 19:00 Uhr (30 min)

Vortrag | Dr. Robby Engelmann (Institut für Immunologie)

Die Suche nach molekularen Markern - Therapieentscheidung bei der Multiplen Sklerose

Seminarraum | 19:30 Uhr (30 min)

Vortrag | Dr. Dirk Koczan (Institut für Immunologie)

Autoimmunthrombozytopenie, eine Erkrankung des Blutes

Seminarraum | 20:00 Uhr (30 min)

Vortrag | Prof. Dr. Christian Junghanß (Zentrum für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie)

Typ 1 Diabetes mellitus: Ein Leben ohne Spritze?

Seminarraum | 20:30 Uhr (30 min)

Vortrag | Prof. Dr. Markus Tiedge (Institut für Medizinische Biochemie und Molekularbiologie)

Autoimmunerkrankungen der Niere

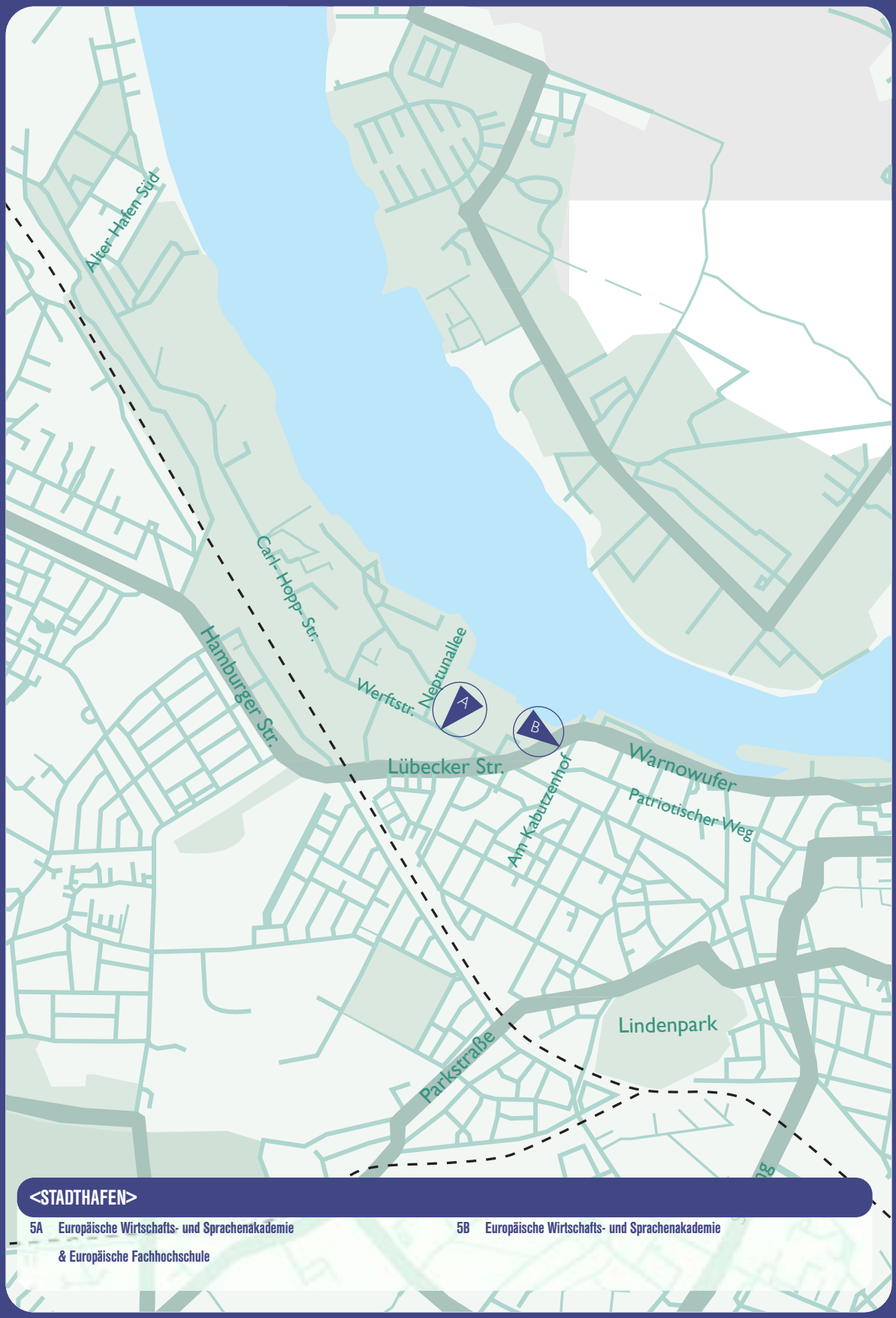
Seminarraum | 21:00 Uhr (30 min)

Vortrag | Prof. Dr. Steffen Mitzner (Zentrum für Innere Medizin, Nephrologie)

Digitalisierte Autoimmundiagnostik – Wie soll das gehen?

Seminarraum | 21:30 Uhr (30 min)

Vortrag | Prof. Dr. Michael Glocker (Proteom - Zentrum Rostock)



<STADTHAFEN>

5A Europäische Wirtschafts- und Sprachenakademie & Europäische Fachhochschule

5B Europäische Wirtschafts- und Sprachenakademie

< PROGRAMM - STADTHAFEN >

18:00	**5A**	Vortrag | Sprachverlust - Chancen der Rehabilitation
19:00	**5A**	Vortrag | Erzähl doch mal...!
20:00	**5A**	Vortrag | Therapieren studieren

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

ab 18:00	**5A**	Aktives Erleben | "Blitzalterung"
ab 18:00	**5A**	Aktives Erleben | Klimaschutz mit Messer und Gabel
ab 18:00	**5B**	Aktives Erleben | Café der Sinne
ab 18:00	**5B**	Aktives Erleben | Basale Stimulation
ab 18:00	**5B**	Tests und Spiele | Sprachdummy oder Sprachgenie?

< STADTHAFEN - 5A >

Werftstraße 5 **Europäische Wirtschafts- und Sprachenakademie & EU FH**

Sprachverlust nach Schlaganfall - Chancen der Rehabilitation

laut Aushang | 18:00 Uhr (20 min)

Vortrag | Henrik Bartels

Erzähl doch mal...! - über die Entwicklung der kindlichen Erzählfähigkeit

laut Aushang | 19:00 Uhr (20 min)

Vortrag | Svenja Ringmann

Therapieren studieren - Bachelor- und Masterstudiengänge an der EUFH in Rostock

laut Aushang | 21:00 Uhr (20 min)

Vortrag über die Möglichkeit akademischer Abschlüsse in den Therapieberufen Logopädie, Physiotherapie und Ergotherapie an der EUFH in Rostock. | Vortrag | Mathias Schmidt

Mobilität im Alter - Selbsterfahrung durch "Blitzalterung"

laut Aushang | ab 18:00 Uhr (laufend)

Mithilfe eines Alterungsanzuges können Sie am eigenen Körper die großen und kleinen Schwierigkeiten des Alterns nachvollziehen. | Aktives Erleben | Fachbereich Physiotherapie

Klimaschutz mit Messer und Gabel

Lehrküche | ab 18:00 Uhr (laufend)

Zubereitung und Verkostung klima- und umweltschonender Gerichte in der Lehrküche + Vorträge zu den Vorteilen vegetarischer Ernährung | Aktives Erleben | Fachbereich Ernährungstherapie

---

< STADTHAFEN - 5B >

Am Kabutzenhof 20a **Europäische Wirtschafts- und Sprachenakademie**

Café der Sinne - ist im Dunkeln gut Munkeln?

1. Etage | ab 18:00 Uhr (laufend)

Riechen, Schmecken, Hören, Fühlen im dunklen Raum | Aktives Erleben | Fachbereich Ergotherapie

Basale Stimulation - die verschiedenen Möglichkeiten des Einsatzes

1. Etage | ab 18:00 Uhr (laufend)

Aktives Erleben | Fachbereich Ergotherapie

Sprachdummy oder Sprachgenie? - Wir testen Eure Sprachbegabung

1. Etage | ab 18:00 Uhr (laufend)

Sprachenvielfalt zum Sehen, Hören, Essen und Trinken | Tests und Spiele | Fachbereich Wirtschaft und Sprachen

SIEMENS

Die Stadt der Zukunft ist eine, die nichts auf morgen verschiebt.

Deutschland geht neue Wege. Mit Antworten für nachhaltige Stadtentwicklung.

Städte sind die Impulsgeber unserer Gesellschaft. Doch auch beim Klimawandel liegen sie vorn: Auf Städte entfallen heute 75% des weltweiten Energieverbrauchs und mehr als 80% der CO_2-Emissionen. Und die urbanen Zentren wachsen.

Geht der Klimawandel heute vielfach von Städten aus, bieten sich genau hier auch zahlreiche Möglichkeiten, ihn zu bekämpfen. So lassen sich CO_2-Emissionen von Gebäuden mit energieeffizienter Technik um bis zu 50% senken. Aber nicht nur die Zukunft des Klimas entscheidet sich in den Städten: Als Wirtschafts- und Lebenszentren, deren Bruttosozialprodukt dem ganzer Länder entsprechen kann, sind Städte auch Ausgangspunkt für nachhaltige Entwicklung überhaupt.

Berlin, Hamburg, München: Städte bringen Menschen, Wirtschaft und Klimaschutz gewinnbringend zusammen, indem sie konsequent auf zukunftsweisende Technologien setzen. Hamburg, zum Beispiel, ist deshalb „Umwelthauptstadt Europas 2011". Und Hamburg ist nicht allein: Überall in Deutschland und auf der Welt arbeiten Planer und Entscheider daran, Konzepte für die Stadt von morgen in die Tat umzusetzen.

Die Antworten für die Stadt der Zukunft sind da. Und die Zeit für neue Wege ist jetzt. Denn die Welt von morgen braucht unsere Antworten schon heute.

siemens.com/answers

ROCKHAUS
Tickets für
www.mv-ticket.de
DAS IST ROSTOCK.DE
6.
DARWINEUM
METHLING
PANZER
BÜRGERSERVICE
Physiotherapie Maaß
DANTRIVEL.DE
e-CONTRACT
www.das-ist-rostock.de

< THERAPIEREN STUDIEREN >

DURCH DIE ZUSAMMENARBEIT DER EUROPÄISCHEN FACHHOCHSCHULE (EUFH) UND DER EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SPRACHENAKADEMIE (EWS) IST ES SEIT SEPTEMBER 2011 MÖGLICH AM STUDIENZENTRUM ROSTOCK LOGOPÄDIE AUF BACHELOR- UND MASTERNIVEAU ZU STUDIEREN. PHYSIOTHERAPIE UND ERGOTHERAPIE STARTEN ZUM WINTERSEMESTER 2012/13.

Mit der EUFH hat sich ein sehr gut etablierte Hochschule in Rostock niedergelassen, die als deutschlandweit erste und einzige Hochschule mit dualen Studiengängen das Top-Gütesiegel einer zehnjährigen Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat erhalten hat. Regelmäßig hervorragende Bewertungen erhält die EUFH für ihre dualen und berufsbegleitenden Bachelor- und Masterprogramme in verschiedenen Wirtschaftsbereichen, die sie seit zehn Jahren in Brühl und seit zwei Jahren in Neuss anbietet.

Mit den ausbildungsintegrierenden und berufsbegleitenden Studiengängen des Fachbereichs Angewandte Gesundheitswissenschaften kommt die EUFH den gestiegenen Anforderungen in vielen Therapie- und Pflegeberufen entgegen, indem sie Einsteigern in diese Berufe schon zu Beginn eine sehr gute Qualifikation mit auf den Weg gibt. Mit Blick auf die demografische Entwicklung liegt es auf der Hand, dass immer mehr gut ausgebildete Leute in diversen Gesundheitsberufen gebraucht werden. Daher ist eine Weiterentwicklung der Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten dringend erforderlich.

Die Bewerbungsperiode für die begehrten Studienplätze des jetzigen Jahres in Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie ist bereits angelaufen. Interessenten können sich zur Langen Nacht der Wissenschaften im Gebäude der EUFH in der Werftstraße informieren.

Europäische Fachhochschule (EUFH med)
Werftstraße 5
18057 Rostock
Tel.: 0381 8087 - 255
http://www.eufh.de

<BARNSTORFER WALD>
6A Astronomische Station "Tycho Brahe"
6B CJD Christophorus-Gymnasium Rostock
6C Zoologischer Garten Rostock gGmbH
6D DRK- Kreisverband Rostock e.V. Kindertagesstätte "Butzemannhaus"
B
A
D
C
Kopernikussstr.
Groß Schwaßer Weg
Nelkenweg
Barnstorfer Ring
Zoologischer Garten
Rennbahnallee

< PROGRAMM - BARNSTORFER WALD >

16.00	6D	Experimente | Kleine Welterkunder
17.00	6B	Vorträge + Präsentationen | Kunst mit Kindern
17.00	6B	Vortrag + Illustration | Eine Reise durch Mecklenburg-Vorpommern
17.00	6B	Präsentation | Gesunde Zwischenmahlzeit
18.00	6A	Raketenausstellung
18.00	6A	Deep Sky
18.00	6B	Märchenzauber
18.00	6C	Seebären + Seehunde
18.30	6A	Faszination Polarlicht
18.30	6A	Deep Sky
18.30	6B	Chemieshow
18.30	6C	Tierpräsentation | Sinnesleistungen von Mensch und Tier
19.00	6A	Zweiten Erde
19.00	6A	Der Sternenhimmel zwischen Nord- und Südpol
19.00	6C	Projektarbeiten
19.30	6A	Raketenausstellung
19.30	6A	Der Sternenhimmel zwischen Nord- und Südpol
19.00	6B	Kino selbstgemacht
19.00	6B	Vorträge | Wissenschaft die Schüler interessiert
19.00	6C	Vortrag | Die Supersinne der Tiere
20.00	6A	Marsforschung
20.00	6A	Der Sternhimmel über Rostock
20.15	6B	Physikshow
20.30	6A	Marsforschung
20.30	6A	Der Sternhimmel über Rostock
21.00	6A	Hubbles Erben
21.00	6A	Exoplaneten
21.00	6C	Vortrag | Die Supersinne der Tiere
21.30	6A	Hubbles Erben
21.30	6A	Exoplaneten
22.00	6A	Der Erdmond
22.00	6A	Sternhimmel, Planeten
22.30	6A	Der Erdmond
22.30	6A	Sternhimmel, Planeten

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

ab 17.00	6B	Snacks und Überraschungen im Cafe
ab 18.00	6C	Film + Diashow + Modell des Menschenaffen-Hauses
ab 18.00	6C	Zoo-Imkerei
ab 19.00	6C	Ausstellung + Experimente | Sinnesleistungen von Mensch und Tier

< BARNSTORFER WALD - 6A >

Nelkenweg 6 **Astronomische Station „Tycho Brahe“**

Sterne, Sternbilder und Planeten werden an die künstliche Himmelskuppel des im Jahre 1965 erbauten Planetariums projiziert – Videos und Erklärungen zum Planetensystem unterstützen den Wissenstransfer. Laufend werden Fernrohrbeobachtungen (Erklärungen zur Bedienung und zum Aufbau eines Teleskopes) und eine Ausstellung von Raketenmodellen angeboten. Sofern das Wetter mitspielt und der Himmel nicht, wie so oft über Rostock, mit Wolken bedeckt ist, steht in der Kuppel der Coudé-Refraktor 150/2250, ein Linsenteleskop mit 56- bis 375-facher Vergrößerungsmöglichkeit zur Verfügung. Im Plantengarten werden Positionen und Größenverhältnisse der 8 Planeten unseres Sonnensystems dargestellt. Die nächtliche Nutzung des Planetengartens erfolgt durch die Beleuchtung der Planetenmodelle und durch eine leuchtende Modellsonne. Sollte der Gast auf den Geschmack gekommen sein, lässt sich anschließend auch mit den anwesenden Hobby-Astronomen gut fachsimpeln. Darüber hinaus laufen Videofilme zu verschiedenen astronomischen Themen.

Raketenausstellung
Seminarraum | 18:00 + 19:30 Uhr (jeweils 30min)

+10

Faszination Polarlicht
Seminarraum | 18:30 Uhr (30min)
Vortrag | Ingrid Ziems

+10

Die Suche nach der zweiten Erde
Seminarraum | 19:00 Uhr (30min)
Vortrag | Andreas Becker

+10

KOMMUNIKATIONSWETTBWERB

Neues aus der Marsforschung
Seminarraum | 20:00 Uhr + 20:30 Uhr (jeweils 30min)
Vortag | Bernd Liestow

+10

Hubbles Erben – heutige und zukünftige Weltraumteleskope
Seminarraum | 21:00 Uhr + 21:30 (jeweils 30min)
Vortag | Andreas Becker

+10

Der Erdmond
Seminarraum | 22:00 Uhr + 22:30 (jeweils 30min)
Vortag | Dr. Ulrich Koy

+10

Interessanter Deep Sky – Objekte am nördlichen Sternhimmel
Planetarium | 18:00 Uhr + 18:30 Uhr (jeweils 30min)
Vortag | Christian Fajkus

+10

+10 **Der Sternhimmel zwischen Nord- und Südpol**
Planetarium | 19:00 Uhr + 19:30 Uhr (jeweils 30min)
Vortag | Fred Schmidt

+10 **Der Sternhimmel über Rostock**
Planetarium | 20:00 Uhr + 20:30 Uhr (jeweils 30min)
Vortag | Ingrid Ziems

+10 **Exoplaneten**
Planetarium | 21:00 Uhr + 21:30 Uhr (jeweils 30min)
Vortag | Fred Schmidt

+10 **Sternhimmel, Planeten**
Planetarium | 22:00 Uhr + 22:30 Uhr (jeweils 30min)
Vortag | Sabine Bergmann

< BARNSTORFER WALD - 6B >

CJD Christopherusschule Rostock Groß Schwaßer Weg 11

-10 **Snacks und Überraschungen im Café**
Eingang Haus 2 | 17:00-21:00 Uhr (laufend)
Frau Jensen aus unserem Schülerclub sorgt für eine kulinarische Überraschung.

-10 **Kunst mit Kindern**
Haus 2, unten rechts | ab 17 Uhr (laufend)
Die jüngeren Geschwister und Kinder formen mit Ton, malen und basteln. In der Zwischenzeit können die älteren Geschwister und die Eltern die Vorträge und Präsentationen verfolgen oder einen Snack im Café zu sich nehmen. | Frau Sell

-10 **Eine Reise durch Mecklenburg-Vorpommern**
Haus 2, unten rechts | 17:00 Uhr (60 min)
Die Schüler zeigen in ihren Vorträgen die Ergebnisse ihrer Projektarbeit. | Vortrag und Illustration | Frau Rieck und Frau Gräber und Schüler der Klasse 4a und 4b

-10 **Gesunde Zwischenmahlzeit für unsere Sportler**
Haus 2, Eingang | 17:00 Uhr (60 min)
Die Schüler der Klasse 11 präsentieren zusammen mit Dr. Michel aus dem Institut Med Previo das Projekt:“ Gesunde Zwischenmahlzeit für unsere Sportler“ . Im Rahmen eines Workshops werden den Eltern und Schülern die Ergebnisse präsentiert. Die Techniker Krankenkasse begleitet dies. | Präsentation | Frau Dr. Schütt, Tim Teege, Fabian Möws, Dr. Michel, Frau Jensen

Märchenzauber

-10

Haus 2, Lichthof 3. Etage | 18:00 Uhr (30 min)

Die 5. Klassen entführen alle Mächenbegeisterten ins Land der Feen, Trolle und Prinzessinnen. | Präsentation | Frau Richter und Schüler der 5. Klassen

Chemieshow - Eine Reise durchs Schlaraffenland

-10

Haus 2, 2101 – 2. Etage rechts | 18:30 Uhr (30 min)

Die Schüler des Chemiekurses Klasse 9 machen Wissenschaft erlebbar. | Show | Frau Dr. Hänsel, Frau Uschner, Schüler der Klasse 9

Kino selbstgemacht

-10

Haus 2, 2119 – Physikhörsaal 2. Etage geradeaus | 18:30 Uhr (30 min)

„Carambolage“ von Schülern des Französischkurses / „Poesie im Kasten“ von Schülern der Klasse 10c | Kino | Frau Hildebrandt, Frau Spohn

Wissenschaft die Schüler interessiert

-10

Haus 2, Lichthof 3. Etage | 19:00 Uhr (90 min)

1. Synästhesie – Töne sehen	Marlene Holzhausen Klasse 10c
2. DDR – ein Unrechtsstaat?	Lea Marie de Boor Klasse 10d
3. Asperger Syndrom	Melanie Jaster Klasse 10c
4. AIDS - gibt es gibt eine Heilungschance?	Robert Glocker Klasse 11e

| Vorträge zur Facharbeit | Frau Spohn, Frau Hess, Frau Waschke

Physikshow

-10

Haus 2, 2122 – 2. Etage geradeaus | 20:15 Uhr (30 min)

Physik ist nicht nur das was nicht gelingt… | Show | Herr Hollmann, Julius Porath, Lasse Goldschmidt, Ole Zierau, Paul Puskeiler, Robert Barten, Tom Möser, Elaine Pockrandt, Maxim Wittig, Marlene Holzhausen, Miriam Schröder

---

< BARNSTORFER WALD - 6C >

Barnstorfer Ring 1

Zoologischer Garten Rostock gGmbH

Die **"Lange Nacht der Wissenschaften"** startet um 18:00 Uhr mit einem abwechslungsreichem Programm: Vorträge, Führungen, Ausstellungen, Film, Tiertraining und -fütterung, Tierschauen. Mit Besuchen des Darwineum - dem Neubau für unsere Menschenaffen, der Darwin-Box, kleiner Tierschau, Schaufütterung, Besuch der Robbenanlage, des Zoonariums und einem Blick hinter die Kulissen der Imkerei, einer Ausstellung und Experimenten zu besonderen Sinnesleistungen der Tiere und einem Vortrag "Ich sehe was, was du nicht siehst - Die Supersinne der Tiere" , sowie der Vorstellung von Projektarbeiten des ERASMUS-Gymnasiums. Wir bieten Ihnen viel Neues und Sehenswertes und informieren auch über unsere Arbeit.

Neu im Rostocker Zoo - das Darwineum

Darwin-Box

Vorstellung des neuen Menschenaffen-Hauses

ab 18:00 Uhr (laufend)

Film, Diashow, Modell | Frank Fuchs; Dr. Georgi

Vorstellung von Projektarbeiten des ERASMUS-Gymnasiums

19:00 Uhr (45min)

+10 ### Sinnesleistungen von Mensch und Tier

Zoonarium/Zooschule | 18:30 – 19:00 Uhr

Tierpräsentation | Frau Konradt; Frau Gerth; Frau Tauchnitz; Herr Krause

19:00 – 23:00 Uhr

Ausstellung und Experimente zu besonderen Sinnesleistungen der Tiere

+10 ### Ich sehe was, was du nicht siehst - Die Supersinne der Tiere

19:00 + 21:00 Uhr (45 min)

Vortrag

+10 ### Blick hinter die Kulissen der Zoo-Imkerei.

Bienenwagen | ab 18:00 Uhr (laufend)

+10 ### Training und Fütterung der Seebären und Seehunde

Robbenanlage |18:00 - 18:30 Uhr

< BARNSTORFER WALD - 6D >

DRK- Kreisverband Rostock e.V. Kindertagesstätte „Butzemannhaus“ Kopernikusstraße 16a

+10 ### Kleine Welterkunder erforschen ihre Umwelt

ganze Kita | 16:00 – 18:00 Uhr (laufend)

Die Experimentierangebote zielen auf die Entwicklung einer positiven Einstellung zu Naturwissenschaft und Technik, die durch Spaß, Freude, Neugier und Begeisterung geprägt ist. Experimente: z.B. Rund ums Wasser, Im Farbentaumel, Bauen von Sanduhren. | Experimente für Kinder mit ihren Eltern | Kinder und Erzieher/Innen

< DRK – BLUTSPENDEDIENST >

Blut – ein ganz besonderer Saft!

Testen Sie Ihr Wissen und holen Sie sich mit Ihrer richtigen Lösung eine Überraschung bei uns ab!
6 Fragen – 1 Lösungswort – 1 Geschenk!

< 01. Wie heißt die weiße Blutzelle?

F – Thrombozyt
G – Leukozyt
H – Erythrozyt

< 02. Wem verdankt das Blut seine rote Farbe?

C – Carotin
D – Bilirubin
E – Hämoglobin

< 03. Wo werden Blutzellen abgebaut?

R - Gallenblase
S – Milz
T – Nieren

< 04. Wie nennt man Blutarmut?

U – Anämie
V – Leukämie
W – Ischämie

< 05. Wie viele rote Blutkörperchen sind in einem Mikroliter Blut?

N – 5.000 000 Zellen
O – 50 000 Zellen
P – 500 Zellen

< 06. Wie lange lebt durchschnittlich eine rote Blutzelle?

C – 120 Stunden
D – 120 Tage
E – 120 Wochen

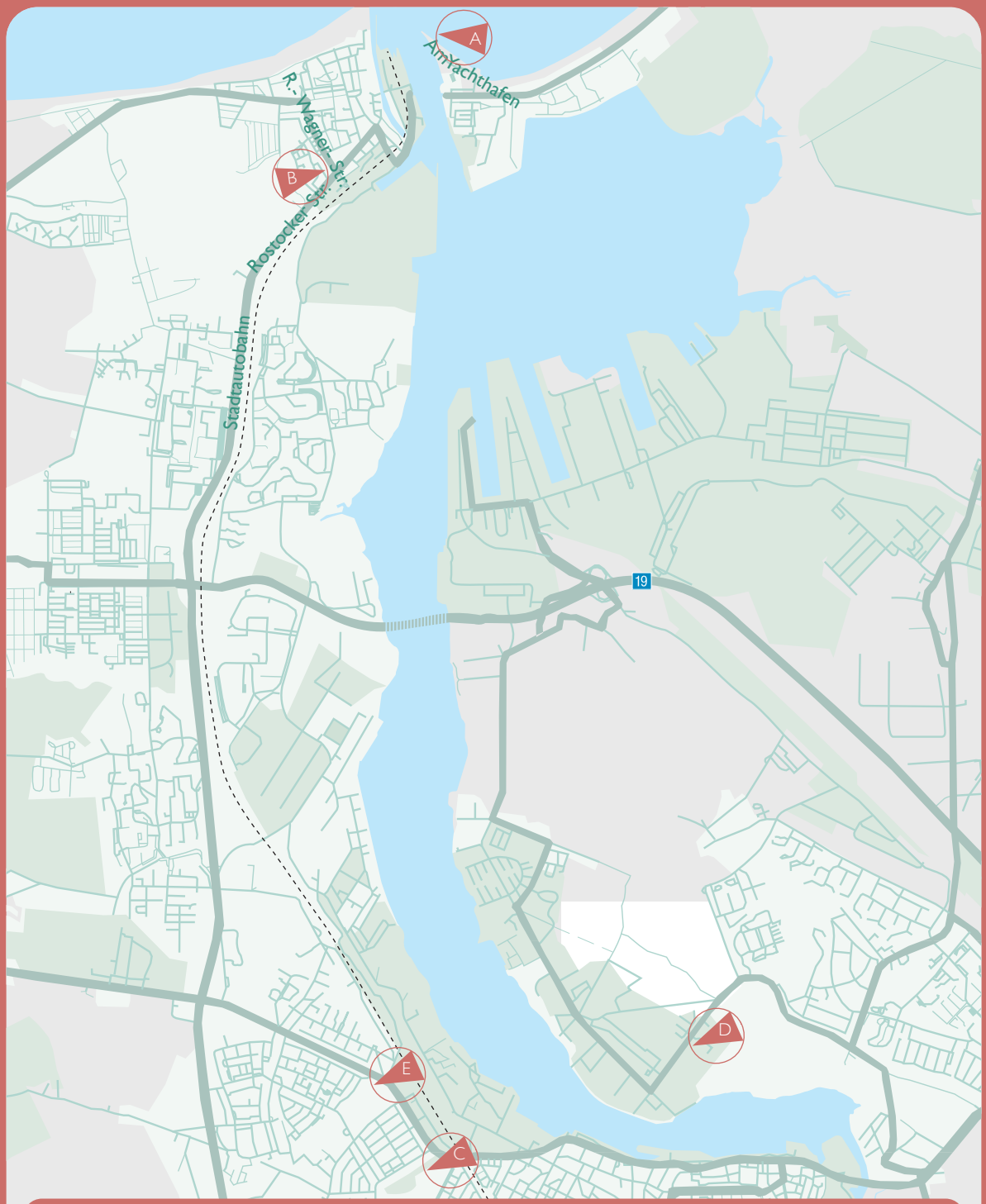
! Lösungsbuchstaben bitte hier eintragen: ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Philosophen gibt's überall. Blut nicht.
SPENDE BLUT

DRK-Blutspendedienst MV gGmbH
Institut Rostock
Robert-Koch-Str. 10
18059 Rostock

Tag und Nacht neues Wissen

Erleben Sie ZEIT WISSEN, das intelligente Wissensmagazin. Erfahren Sie Tag und Nacht Neues und Spannendes über Forschung, Gesundheit, Umwelt und Gesellschaft – faszinierend, lebendig und lebensnah.



< WEITERE STANDORTE >

7A Universität Rostock – Institut für Biowissenschaften, Robbenforschungszentrum Ostmole Hohe Düne

7B Hochschule Wismar – Bereich Seefahrt, Maritimes Simulationszentrum Warnemünde (MSCW)

7C Universität Rostock – Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät | Institut für Biowissenschaften, Botanischer Garten

7D Universitätsmedizin Rostock – Zentrum für Nervenheilkunde und Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)

7E Kunsthalle Rostock

< PROGRAMM – WEITERE STANDORTE >

18:00 **7D** Demonstration und Diskussion | Transkraniellen Magnetstimulation
19:00 **7C** Führung | "zu den Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Gärtner"
18:00 **7B** Präsentation + Vorführung | Dynamischen Schiffsmanöver
18:25 **7B** Vortrag | Notfallmanagement
18:45 **7D** Demonstration und Diskussion | Transkraniellen Magnetstimulation
18:55 **7B** Demonstration Simulationsanlage | Notfallmaßnahmen
19:00 **7B** Präsentation + Vorführung | Dynamischen Schiffsmanöver
19:25 **7B** Vortrag | Notfallmanagement
19:30 **7E** Vortrag | Sehen als Fertigkeit
19:30 **7D** Demonstration und Diskussion | Transkraniellen Magnetstimulation
19:45 **7B** Demonstration Simulationsanlage | Notfallmaßnahmen
20:00 **7B** Vortrag | Black Box Containerterminal
20:15 **7B** Präsentation + Vorführung | Dynamischen Schiffsmanöver
20:15 **7D** Demonstration und Diskussion | Transkraniellen Magnetstimulation
20:30 **7B** Demonstration Simulationsanlage | Notfallmaßnahmen
20:30 **7E** Einführung | Kunstprojekt „PINGO ERGO SUM“
21:00 **7B** Präsentation + Vorführung | Dynamischen Schiffsmanöver
21:00 **7D** Demonstration und Diskussion | Transkraniellen Magnetstimulation
21:30 **7E** Experimente | Einführung in das Art Research Lab (ARL)
21:45 **7D** Demonstration und Diskussion | Transkraniellen Magnetstimulation
22:00 **7B** Präsentation + Vorführung | Dynamischen Schiffsmanöver
22:30 **7D** Demonstration und Diskussion | Transkraniellen Magnetstimulation

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

ab 18:00 **7A** Robbenstation Warnemünde
ab 20:30 **7E** Livestream aus Berlin

< WEITERE STANDORTE - 7A >

Am Yachthafen 3

Universität Rostock – Institut für Biowissenschaften Robbenforschungszentrum Ostmole Hohe Düne

ACHTUNG: Dieser Standort ist NICHT an das Shuttle-Netz zur "Langen Nacht der Wissenschaft" angebunden und kann nur mittels eigener Anfahrt (per ÖPNV oder PKW) angesteuert werden.

Robbenforschungszentrum

Im Marine Science Center an der Universität Rostock werden seit einigen Jahren sehr erfolgreich die Orientierungsleistungen von Robben erforscht. Die hierfür im Yachthafen Hohe Düne installierte Forschungsanlage ist außer in den Wintermonaten auch für Besucher geöffnet. Zur Langen Nacht der Wissenschaften werden die Forschungstaucher der Universität mit fernsteuerbaren und handgeführten Unterwasserkameras eine Live-Übertragung der Interaktion von Tauchern und Robben ermöglichen. Experten werden vor Ort einen Einblick in die Arbeit mit Meeressäugern und das wissenschaftliche Tauchen bieten und Ansprechpartner für die Gäste sein.

ab 18:00 (laufend, ca. 20 min)

Beobachtung und Dokumentation des Verhaltens von Robben, Interaktion zwischen Robben und Forschungstauchern | Vorträge, Liveübertragung von UW-Videobildern, Posterpräsentation und Flyerauslage | Marine Science Center: Robbenforschungszentrum (Leiter: Prof. Dr. Guido Dehnhard), Forschungstaucher (Leitung: Dr. Gerd Niedzwiedz)

< WEITERE STANDORTE - 7B >

Richard-Wagner-Straße 31

Hochschule Wismar – Bereich Seefahrt, Maritimes Simulationszentrum Warnemünde (MSCW)

ACHTUNG: Dieser Standort ist NICHT an das Shuttle-Netz zur "Langen Nacht der Wissenschaft" angebunden und kann nur mittels eigener Anfahrt (per ÖPNV oder PKW) angesteuert werden. Es finden keine allgemeinen Führungen statt. Wir weisen auf die beiden "Campus-Ahoi"-Tage (Tag der offenen Tür) am Freitag, den 20.04. und Sonnabend, den 21.04.2012, hin.

Planung und Vorhersage von dynamischen Schiffsmanövern

Ship-Handling-Simulator (360° Brücke), max. 20 Teilnehmer pro Vortrag | 18:00 + 19:00 + 20:15 + 21:00 + 22:00 Uhr (20 min)

Zur Assistenz des Manövrierens wurde vom dem Institut für Schiffstheorie, -Simulation und Maritime Systeme des Bereichs Seefahrt eine Software zur Manöverplanung entwickelt. Die Manöver werden mit Hilfe von hochdyn. Schiffsmodellen geplant und werden beim Manövrieren als Leitpfad angezeigt. Durch den einfachen Soll/Ist-Vergl. mit der akt. Bahnvorhersage kann dann genauer und systematischer die manuelle Steuerung erfolgen. Durch die Nutzung der Manöverplanung werden Manöverstrategien sichtbar gemacht und im Vorfeld die Durchführbarkeit getestet. Diese Art der Manövervorbereitung schafft Sicherheit und hilft Ressourcen des Schiffes zu schonen. Dem Besucher wird in Etappen die Planung von Schiffsmanövern erklärt und die Nutzung am Beispiel eines Fährschiffs auf der 360° Brücke veranschaulicht. | Präsentation/Vorführung | Dr. Michael Gluch; Sandro Fischer

"Notfallmanagement an Bord? Wie evakuiert man ein Schiff?"

Raum 212, max. 40 Teilnehmer pro Vortrag | 18:25 + 19:25 Uhr (30 min)

Was bedeutet eigentlich Grundberührung und Wassereinbruch? Kein Notfall verläuft wie der andere. Aber die Menschen verhalten sich in einem Notfall oft nicht so wie wir denken. Am Beispiel der Costa Concordia wird

analysiert welche Probleme zu bewältigen sind, von Besatzungsmitgliedern, Passagieren und vom Kapitän. Das derzeit größte Schiff kann über 8.000 Personen befördern und ist fast doppelt so groß wie die Costa Concordia. Der Vortrag gibt Ausführungen zu Problemen bei bestimmten Notsituationen und zur Evakuierung von tausenden Personen. Dabei wird speziell auf die Fahrgastschifffahrt mit hunderten von Personen an Bord eingegangen. | Vortrag | Prof. Dr. Sven Dreeßen

Mittels weltweit neuartiger 3D Simulationsanlage Notfallmaßnahmen an Bord üben

Der Safety and Security Trainer (SST) ist von 18:00 bis 22:00 Uhr geöffnet. An den drei Demonstrationen (um 18:55, 19:45 und 20:30 Uhr) einer Notfallübung am SST können nur je max. 10 Personen teilnehmen.

Ship-Engine-Simulator/ILT | 18:55 + 19:45 + 20:30 Uhr (30 min)

Testen Sie diese Innovation und begeben sich an Bord zusammen mit einem nautischen Studententeam, das Ihnen spannende Szenarien an der Simulationsanlage vorstellen wird. Feuerbekämpfung an Bord, Wassereinbruch und Gegenmaßnahmen in maritimen Notfällen, Szenarien zur Pirateriebekämpfung - das alles können Sie in der virtuellen Welt am Simulator realitätsbezogen erleben. Laufen Sie durch die Decks modellierter Schiffe, nehmen Sie die an Bord verfügbare Sicherheitsausrüstung und testen Sie selbst, inwieweit Sie in der Lage wären, maritime Notfälle an Bord zu beherrschen. Ein Erlebnis für alle, die einmal maritime Realität schnuppern wollen oder beabsichtigen, sich einer umfassenden Ausbildung an der Hochschule Wismar, Bereich Seefahrt, zu unterziehen. | Demonstration | Studenten der Studienrichtung Nautik/Seeverkehr

KOMMUNIKATIONSWETTBWERB

Black Box Containerterminal – wie kommt eigentlich ein Container vom LKW auf das Schiff?“

Raum 212, max. 40 Teilnehmer | 20:00 Uhr (30 min)

Wie funktioniert eigentlich der Umschlag von Containern in einem Seeterminal? Welche Herausforderungen bestehen in der Logistik? Vor dem Hintergrund der aktuell wieder steigenden Umschlagszahlen stellen sich viele Fragen. Prof. Dr. Reise erläutert das Zusammenspiel von operativen und administrativen Prozessen eines modernen Containerterminals. | Vortrag | Prof. Dr. Sönke Reise

---

< WEITERE STANDORTE - 7C >

Universität Rostock – Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät | Institut für Biowissenschaften

Hamburgerstraße 28
Botanischer Garten

"zu den Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Gärtner" Gartentherapie als moderne Komplementärtherapie

19:00 Uhr (45 Minuten)

Am Botanischen Garten der Universität Rostock läuft seit vergangenem Jahr das Projekt Gartentherapie. Ein interdisziplinäres Weiterbildungsangebot in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Weiterbildung ist derzeit in Planung. Doch was verbirgt sich hinter dem Begriff Gartentherapie? Die Führung informiert über Begriff, Geschichte, Philosophie, Wirkungsweise sowie die wichtigsten Anwendungsgebiete. | Führung | Thomas Henschel

< WEITERE STANDORTE - 7D >

Gehlsheimer Straße 20

Universitätsmedizin Rostock – Zentrum für Nervenheilkunde, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

ACHTUNG: Dieser Standort ist NICHT an das Shuttle-Netz zur "Langen Nacht der Wissenschaft" angebunden und kann nur mittels eigener Anfahrt (per ÖPNV oder PKW) angesteuert werden.

-10

Anwendung der transkraniellen Magnetstimulation (TMS) in der Therapie psychischer Erkrankungen

Hörsaalgebäude Raum 043, Neurophysiologisches Labor | 18:00 + 18:45 + 19:30 + 20:15 +21:00 + 21:45 + 22:30 Uhr (30 min)

Die transkranielle Magnetstimulation (TMS) ist eine Technologie, bei der extern und schmerzfrei mit Hilfe von Magnetfeldern Bereiche des Gehirns sowohl stimuliert als auch gehemmt werden können. Der Effekt der TMS in der Behandlung neuropsychiatrischer Erkrankungen mit umschriebenen Störungen der Hirnaktivität wird in Studien geprüft. Auch an der Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie wird der therapeutische Einsatz dieser Methode zur Normalisierung regionaler Gehirnaktivität erforscht. In einer Laborbesichtigung wird die TMS demonstriert, laufende Studien zur Wirksamkeit z.B. beim Tinnitus und bei Alkoholabhängigkeit vorgestellt. Weiterhin werden neurophysiologische u. neuropsychologische Experimente erläutert und z.T. demonstriert, mit denen Effekte der TMS objektiviert werden können. | Laborbesichtigung mit Demonstration und Diskussion | PD. Dr. med. habil .Jacqueline Höppner, Dipl.-Ing. Christoph Berger, cand. med. Lutz Wendler, cand. med. René Haker

< WEITERE STANDORTE - 7E >

Hamburgerstraße 40

Kunsthalle Rostock

Sehen als Fertigkeit

19:30 Uhr

Die vermeintliche Leichtigkeit des Sehens ist trügerisch, weil Sehen ein komplexer Vorgang ist. Die Augen nehmen zwar die Signale aus der Umgebung auf, aber der Rest des Gehirns muss sie verarbeiten. In diesem Vortrag wird nach einer kurzen Rekapitulation von Theorien des Sehens die These vertreten, dass Sehen eine zu erlernende Fertigkeit ist. Sehen sollte eher so gedacht werden, wie Blinde mittels eines Blindenstocks ihre Umgebung ertasten. Forschungsarbeiten dazu aus dem Art Research Lab der Ausstellung Pingo Ergo Sum werden vorgestellt. | Vortrag | Prof. Dr. rer. nat. Lars Schwabe | Institut für Informatik, Universität Rostock

Einführung in das Kunstprojekt „PINGO ERGO SUM“

20.30 Uhr

Brain Painting ist ein zentraler Bestandteil von Pingo ergo sum. Mehrere renommierte Künstler werden es verwenden und Besucher in Rostock können es ausprobieren. Die Idee zum Brain Painting hatte der Künstler Adi Hoesle, motiviert durch die ALS Erkrankung von Jörg Immendorf. Brain Painting basiert technisch auf so genannten EEG-Gehirn-Computer-Schnittstellen (BCI für Brain-Computer-Interfaces). | Adi Hoesle | Künstler, Kurator und Retrogradist

Livestream aus Berlin

ab 20.30 Uhr

mit Brain-Painting-Performerin Angela Jansen (locked-in) | Vorführung und Demonstration

Einführung in das Art Research Lab (ARL)

21.30 Uhr

Das Kunstlabor (ARL für Art Research Lab) ist ein weiterer elementarer Bestandteil von Pingo ergo sum. Im ARL arbeiten Künstler und Informatiker zusammen und adressieren Fragen zur Kunst, Wahrnehmung und Realität. Im ARL finden drei Arten von Aktivität statt:

1) Es werden neue Technologien angedacht und prototypisch umgesetzt, um Künstlern neue Werkzeuge in die Hand zu geben. Insbesondere soll der künstlerische Freiheitsgrad des Brain Paintings erhöht werden.
2) Es werden Experimente durchgeführt. Besucher können hier als Versuchspersonen teilnehmen.
3) Künstler werde vor Ort mit neuen Technologien Kunst erschaffen.

| Prof. Dr. rer. nat. Lars Schwabe | Institut für Informatik, Universität Rostock

< HOCHSCHULE WISMAR – BEREICH SEEFAHRT >

Staatliche Seefahrtausbildung hat in Mecklenburg-Vorpommern eine lange Tradition, die bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts nach Wustrow zurückreicht.
International anerkannte nautische und technische Befähigungszeugnisse können heute in Mecklenburg-Vorpommern (bzw. in den neuen Bundesländern) nur an der Hochschule Wismar / Fakultät für Ingenieurwissenschaften / Bereich Seefahrt und an der dem Bereich Seefahrt angegliederten Fachschule Seefahrt in Rostock - Warnemünde erworben werden.

Am Bereich Seefahrt werden aber nicht nur die seefahrttypischen Studienrichtungen Nautik/ Seeverkehr und Schiffsbetriebstechnik angeboten.

Wer sich zum Beispiel für den Betrieb, die Wartung und die Instandhaltung von Anlagen- und Versorgungstechnik interessiert, für den könnte die am Bereich Seefahrt angebotene Studienrichtung Anlagen- und Versorgungstechnik interessant sein.

Im Mittelpunkt dieser Studienrichtung stehen:

- die Auslegung
- die Dimensionierung
- der Betrieb
- die Wartung
- die Instandhaltung und Instandsetzung
- der Service (auf Lieferanten und auf Betreiberseite)

von Anlagen und Systemen der:

- Energieerzeugung (regenerativ und fossil)
- Gebäudetechnik (wie z.B. Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen)
- Industrietechnik (wie z.B. Fernwärme-, Wasser-, Abwasser- und Prozessmedien) und die Komponenten dieser Systeme.

Wer sich für eine verkehrs- bzw. logistikbezogene Tätigkeit in Landbereichen der maritimen Wirtschaft oder in anderen Verkehrs- oder Umschlagunternehmen qualifizieren möchte, kann die Studienrichtung Verkehrsbetrieb/Logistik wählen. Ziel dieses Studiums ist die Befähigung der Absolventen zur Analyse, Planung, Steuerung und Bewertung von einfachen und verketteten Steuerungs-, Verkehrs- und Logistikprozessen.

UNSER STUDIENANGEBOT IM ÜBERBLICK:

Bachelor-Studiengänge:

Nautik/Verkehrsbetrieb (Bachelor of Science)

Studienrichtungen:

- Nautik/ Seeverkehr
- Verkehrsbetrieb/ Logistik

Schiffsbetriebs-/ Anlagen- und Versorgungstechnik (Bachelor of Science)

Studienrichtungen:

- Schiffsbetriebstechnik
- Anlagen- und Versorgungstechnik

Dualer Studiengang:

Schiffsbetriebstechnik (Bachelor of Science)

Master-Studiengang:

Operation and Management of Maritime Systems (Master of Science)

Wenn zu Fragen zu unseren Studienangeboten haben, rufen Sie uns einfach an oder mailen uns.
Wir beraten Sie gern.

Hochschule Wismar
Fakultät für Ingenieurwissenschaften - Bereich Seefahrt
Richard-Wagner-Straße 31
18119 Rostock
Tel.: 0381 498 5822
Fax: 0381 498 5802
http://www.sf.hs-wismar.de

< KOMMUNIKATIONSWETTBEWERB >

„ES ERFORDERT AUSSERORDENTLICH VIEL TALENT, EINEM VERNÜNFTIGEN MANNE ETWAS NEUES UND WICHTIGES SO LEICHT VORZUTRAGEN, DASS ER SICH FREUT, ES JETZT ZU WISSEN.“

Georg Christopg Lichtenberg (1742 - 1799)

Zur Tradition gehört mittlerweile auch der Kommunikationswettbewerb, der seit der ersten „Langen Nacht der Wissenschaften“ im Jahr 2004 durchgeführt wurde. Am Tag der Veranstaltung bewertet dabei eine Jury bestehend aus (Wissenschafts-)Journalisten und Wirtschaftsrepräsentanten die eingereichten Beiträge hinsichtlich ihrer allgemeinen Verständlichkeit für die breite Öffentlichkeit. Unter anderem werden Kriterien wie die Präsentationsidee, Allgemeinverständlichkeit, gesellschaftliche Bedeutung, Sprache, die Struktur des Vortrages/der Präsentation, Publikumskontakt, die Verhältnismäßigkeit der Präsentationsmittel und der eingehaltene Zeitrahmen bei der Auswahl des Preisträgers/der Preisträgerin berücksichtigt. Die Gewinner erhalten auf der Preisverleihung im Rahmen der After-Science-Party ab 23:00 Uhr in der Kunsthalle Rostock einen Wanderpokal in Form der Rostocker Wissensboje, gestiftet von der Universität Rostock und dem Verein „Rostock denk 365° e.V.“.

Folgende **Beiträge** wurden für den Kommunikationswettbewerb eingereicht:

- **Optionspreisberechnung** - Dipl. Math. oec. Carsten Erdmann
- **Demenz, so und anders sehen** - Dr. Antje Kloth, PD Dr. Petra Schulz, Stefan Schumacher, BlickArtisten
- **Schatzsuche mit dem Endoskop** - OA Dr. med. Gernot Rücker
- **Die Suche nach der zweiten Erde** - Andreas Becker
- **In New York ist Pi 2 oder 4** - Prof. Dr. Wolf-Dieter Richter
- **Indiana Jones auf der Jagd nach dem verlorenen Monopol** - Rostocker Physikstudenten
- **Mittels weltweit neuartiger 3D Simulationsanlage Notfallmaßnahmen an Bord üben** - Wismarer Schifffahrtsstudenten

< JURY >

Die Jury des diesjährigen Kommunikationswettbewerbes, bestehend aus Vertretern der Bereiche Wissenschafts- und Wirtschaftskommunikation, ist angehalten den am besten dargestellten Beitrag des Kommunikationswettbewerbes heraus zu filtern und diesen mit dem Wanderpokal "Wissensboje" zu ehren.
Sieben Beiträge für Sieben Juroren, magische Zahlen besonders für Rostocker. Jedoch wird der Sieger ganz ohne Magie auskommen müssen, denn hier zählt nur wer seinen Beitrag am anschaulichsten darstellt und Wissen am verständlichsten vermittelt.

WIR SIND GESPANNT WELCHER DER TEILNEHMER DEM SIEGER DES VORJAHRES, "PD DR. MED. HABIL. PETER CORNELIUS KREUZ" (OBERARZT - ORTHOPÄDISCHE KLINIK UND POLIKLINIK, UNIVERSITÄTSKLINIKUM ROSTOCK) DEN BEGEHRTEN PREIS ENTREISSEN WIRD.

Thomas Böhm:

studierte Kulturwissenschaften, Anglistik und Amerikanistik an der Humbuldt-Universität Berlin. Von 1999 bis 2010 war er Geschäftsführer der mediadock GmbH und Chefredakteur von tv.rostock. Seit 2010 leitet er die Juni Media GmbH & Co. KG, einer TV-Produktionsfirma mit Sitz in der Hansestadt. Im selben Jahr übernahm er die Geschäftsführung und Programmverantwortung für TV:SCHWERIN. Von Beginn an begleitete er die Lange Nacht der Wissenschaften,die die Einbindung der Universität in die Stadtgesellschaft unterstützt. Ganz wichtig dabei der Kommunikationswettbewerb. Dieser fordert die Wissenschaft auf, ihre Themen zeitgemäß und originell in die Öffentlichkeit zu kommunizieren. Thomas Böhm ist Vater von zwei Kindern und lebt in Rostock.

Kai Retzlaff:

ist in der IHK zu Rostock als Fachbereichsleiter für Industrie, Innovation und Regionalentwicklung tätig. Der 38-jährige Diplomingenieur für Landeskultur und Umweltschutz absolvierte sein Studium ab 1993 an der Universität Rostock, bevor er seit 1998 in einem Ingenieurbüro der Region seine erworbenen Fachkenntnisse anwenden durfte. Seit 2003 ist Herr Retzlaff bei der IHK zu Rostock tätig. In dieser Funktion begleitete er die Rostocker Wissenschaftsnacht schon seit deren erfolgreichem Start vor 8 Jahren, später, 2010 auch erstmals durch die Teilnahme in der Jury des Kommunikationswettbewerbs. Er lebt im Rostocker Umland und ist Vater von 2 Kindern, die hoffentlich auch bald „Die Lange Nacht“ erobern werden.

Gabriele Stuck:

arbeitet seit 2005 als freie Journalistin für den Norddeutschen Rundfunk und die dpa. Zuvor war sie fünf Jahre lang Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit und des Akademischen Auslandsamtes an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Ihre journalistische Laufbahn begann sie 1994 beim „Kulturspiegel“ und bei den „Norddeutschen Neuesten Nachrichten“, nachdem die Diplomlehrerin für Deutsch und Russisch 1992 mangels Bedarf aus dem Schuldienst entlassen worden war. Gabriele Struck ist Mutter von zwei Töchtern und lebt in Rostock.

Dr. Gesine Selig:

leitet seit 2008 die Pressearbeit des Verwertungsverbundes M-V mit dem Ziel, wissenschaftliche Erfindungen aus M-V bekannt zu machen. Seit zwölf Jahren arbeitet Frau Selig als Freie Wissenschaftsjournalistin für TV und Print. Nach der Promotion in der Medizinischen Biochemie war sie Pressesprecherin eines interdisziplinären DFG Projektes. Als Geschäftsführerin des Forschungs- und Patientenvereines FLD an der Universitätsklinik Rostock verantwortete sie die Außendarstellung von Blutwäscheverfahren. 2008 moderierte sie das Expertengespräch „Prävention“ im Rahmen des TV-Gesundheitsmagazins „Gesund in M-V“ bei tv.rostock. Ein Jahr leitete sie das TV-Magazin zur Gesundheitswirtschaft in M-V. Frau Selig schreibt für das „Labor-Journal“, “Die GesundheitsWirtschaft“, dapd sowie verschiedene lokale Zeitungen.

Michael Lüdtke:

ist Geschäftsführer des Wissenschaftsmarketing- Vereins [Rostock denkt 365°] und zudem Wissenschaftskoordinator des Departments „Wissen – Kultur – Transformation“ der Interdisziplinären Fakultät. Der 34-Jährige hat Politik an der Universität Rostock studiert. Bereits vor, während und danach arbeitete er für diverse Medien und PR-Agenturen. Er gründete in seinem Studium einen Studentenfernsehsender für Rostock und gestaltete im Vorjahr gemeinsam mit Matthias Bannert den Relaunch von „Scientia“, einem Internet-Wissenschaftsportal für Norddeutschland.

Beate Hlawa:

(Bereichsleitung Marketing/PR, Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde) unterstützt die touristische Vermarktung der Hansestadt Rostock mit dem Seebad Warnemünde und bildet die strategische Schnittstelle zur Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH (Rostock Marketing). Veranstaltungsformate wie die LNDW werden auch verstärkt in der touristischen Vermarktung von Rostock und Warnemünde eine Rolle spielen. Dabei stehen die Kooperationen der wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Akteure der Region im Vordergrund.

Frank Schlösser:

geboren 1966, studierte bis 1998 Journalistik und Afrikanistik in Leipzig. Danach zog er nach Rostock. Dort arbeitet er für den Ostsee-Anzeiger. Außerdem war er als freier Autor für den Deutschlandfunk, für Brandeins und verschiedene bundesweite Tageszeitungen tätig. Derzeit gründet er mit den Journalisten Renate Gundlach und Tom Maercker die lokaljournalistische Plattform www.das-ist-rostock.de

< SHUTTLEPLAN >

RSAG

< LINIE SÜD >

Mensa	18:30	18:50	19:10	19:30	19:50	20:10	20:30	20:50	21:10	21:30	21:50	22:10	22:30	22:50	
Albert-Einstein-Straße	18:31	18:51	19:11	19:31	19:51	20:11	20:31	20:51	21:11	21:31	21:51	22:11	22:31	22:51	
Hundertmännerstr. / Fahnenstraße	18:33	18:53	19:13	19:33	19:53	20:13	20:33	20:53	21:13	21:33	21:53	22:13	22:33	22:53	
Kröpeliner Tor	18:37	18:57	19:17	19:37	19:57	20:17	20:37	20:57	21:17	21:37	21:57	22:17	22:37	22:57	
Lange Str.	18:38	18:58	19:18	19:38	19:58	20:18	20:38	20:58	21:18	21:38	21:58	22:18	22:38	22:58	
Am Rosengarten	18:40	19:00	19:20	19:40	20:00	20:20	20:40	21:00	21:20	21:40	22:00	22:20	22:40	23:00	
Goetheplatz	18:43	19:03	19:23	19:43	20:03	20:23	20:43	21:03	21:23	21:43	22:03	22:23	22:43	23:03	
Hauptbahnhof Nord	18:44	19:04	19:24	19:44	20:04	20:24	20:44	21:04	21:24	21:44	22:04	22:24	22:44	23:04	
E.-Schlesinger-Str.	18:47	19:07	19:29	19:47	20:07	20:27	20:47	21:07	21:27	21:47	22:07	22:27	22:47	23:07	
Robert-Koch-Str.	18:49	19:09	19:30	19:49	20:09	20:29	20:49	21:09	21:29	21:49	22:09	22:29	22:49	23:09	
Klinikum Süd	18:50	19:10	19:30	19:50	20:10	20:30	20:50	21:10	21:30	21:50	22:10	22:30	22:50	23:10	
Mensa an	18:51	19:11	19:31	19:51	20:11	20:31	20:51	21:11	21:31	21:51	22:11	22:31	22:51	23:11	

< LINIE OST >

Mensa	18:33	18:53	19:13	19:33	19:53	20:13	20:33	20:53	21:13	21:33	21:53	22:13	22:33	22:53	23:13	
Justus-von-Liebig-Weg	18:34	18:54	19:14	19:34	19:54	20:14	20:34	20:54	21:14	21:34	21:54	22:14	22:34	22:54	23:14	
Zoo	18:38	18:58	19:18	19:38	19:58	20:18	20:38	20:58	21:18	21:38	21:58	22:18	22:38	22:58	23:18	
Schillingallee	18:42	19:02	19:22	19:42	20:02	20:22	20:42	21:02	21:22	21:42	22:02	22:22	22:42	23:02	23:22	
Dethardingstr.	18:43	19:03	19:23	19:43	20:03	20:23	20:43	21:03	21:23	21:43	22:03	22:23	22:43	23:03	23:23	
Parkstraße / Viergewerkerstraße	18:44	19:04	19:24	19:44	20:04	20:24	20:44	21:04	21:24	21:44	22:04	22:24	22:44	23:04	23:24	
Ulmenstraße / Budapester Str.	18:46	19:06	19:26	19:46	20:06	20:26	20:46	21:06	21:26	21:46	22:06	22:26	22:46	23:06	23:26	
Werftstraße	18:49	19:09	19:29	19:49	20:09	20:29	20:49	21:09	21:29	21:49	22:09	22:29	22:49	23:09	23:29	
Schwarzer Weg	18:53	19:13	19:33	19:53	20:13	20:33	20:53	21:13	21:33	21:53	22:13	22:33	22:53	23:13	23:33	
Tschaikowskistraße	18:56	19:16	19:36	19:56	20:16	20:36	20:56	21:16	21:36	21:56	22:16	22:36	22:56			
Sternwarte	19:00	19:20	19:40	20:00	20:20	20:40	21:00	21:20	21:40	22:00	22:20	22:40	23:00			
Zoo	19:04	19:24	19:44	20:04	20:24	20:44	21:04	21:24	21:44	22:04	22:24	22:44	23:04			
Justus-von-Liebig-Weg	19:08	19:28	19:48	20:08	20:28	20:48	21:08	21:28	21:48	22:08	22:28	22:48	23:08			
Mensa	19:09	19:29	19:49	20:09	20:29	20:49	21:09	21:29	21:49	22:09	22:29	22:49	23:09			

Änderungen vorbehalten Stand 19.03.2012 Rostocker Straßenbahn AG **Tel. 0381 / 802 1900**

Maren Wulff und Anika Weichhart, Studentinnen, Universitätsbibliothek Greifswald

„Besser als jedes Urlaubssemester ist ein Strand vor der Tür."

Der Strandkorb ist eine Idee aus Mecklenburg-Vorpommern. Ein Land mit traditionsreichen Universitäten und modernen Hochschulen: Studienorte mit toller Lebensqualität, innovative Studiengänge, erstklassig in Wissenschaft und Forschung. Und immer ein Strand in der Nähe.

Mecklenburg Vorpommern
MV tut gut.

MITTSOMMER remise

Die Nacht der nordischen Guts- und Herrenhäuser

Den Sommer herrschaftlich begrüßen

Ziehen Sie mit uns von Gut zu Gut und lassen Sie sich in Ihre regionenspezifische Gutshauskultur entführen. Klassische Klänge auf einer Insel mit Herrenhauskulisse. Abendsonne beim Spaziergang durch den englischen Park. Gespräche mit Gutshausbesitzern am Lagerfeuer. Begeisterung bei einer Führung durch antik gestaltete Räume. Wildschweinessen inmitten des Duftes alter Rosen.

Eine Nacht – Drei Regionen

Und vieles mehr erleben Sie, wenn wir die kürzeste Nacht zum längsten Tag machen.

im VVK Tickets ab 10 Euro

16. Juni 2012 von 15.00 bis 23.00 Uhr

Mecklenburger Parkland, Mecklenburger Schweiz, Recknitz Aue und Außenstandtorte

www.mittsommer-remise.de